

Statistische Beilage des Correspondenz-Blatt

Nr. 4

Herausgegeben am 10. November

1917

Inhalt:

	Seite		Seite
Die Arbeitersekretariate im Deutschen Reich im Jahre 1916.		5. Persönliche Vertretungen und Resultate aus der Rechtsprechung	92-93
Einleitung	77	6. Stufenverhältnisse der Arbeitersekretariate im Jahre 1916	94-95
Zahl und Unterhaltung der Sekretariate	77	7. Die Auskunftsstellen der Gewerkschaftskartelle im Jahre 1916	96-97
Frequenz und Tätigkeit der Sekretariate	80	8. Uebersicht über die Gebiete der Auskunfterteilung und Rechtshilfe der Sekretariate in den Jahren 1901-1916	98
Die Auskunftsstellen der Gewerkschaftskartelle	89	9. Das Gebiet der Arbeiterversicherung in den Sekretariaten 1901-1916	99
Die Rechtsberatungs-Einrichtungen der Deutschen Gewerkschaften	91	10. Von den Sekretariaten angefertigte Schriftsätze 1901-1916	99
Die Rechtsberatung der minderbemittelten Volkskreise im Jahre 1915	93	11. Die Frequenz der Sekretariate von 1901-1916	100
Tabellen:		12. Die Frequenz der Auskunftsstellen der Gewerkschaftskartelle 1905-1916	100
1. Verwaltung, Unterhaltung und Einrichtungen der Arbeitersekretariate im Jahre 1916	78-81	Uebersicht über den Umfang der Rechtsberatung der minderbemittelten Volkskreise im Jahre 1915	100
2. Die Auskunftsuchenben im Jahre 1916	82-83		
3. Zahl der erteilten Auskünfte und angefertigten Schriftsätze 1916	84-85		
4. Die einzelnen Gebiete der Auskunfterteilung und Rechtshilfe	86-91		

Die Arbeitersekretariate im Deutschen Reich im Jahre 1916.

Einleitung.

Trotz der durch den langen Kriegszustand verursachten Erschwernisse sind auch im verflossenen Jahre die Arbeitersekretariate ihren Aufgaben gerecht geworden. Allerdings war ihre Tätigkeit nicht so umfangreich als in den letzten Friedensjahren. Die Einberufungen zum Heeresdienste haben den Sekretariaten so manche wertvolle Arbeitskraft genommen, die nicht so leicht ersetzbar ist. Zur Ausübung einer erfolgreichen Tätigkeit der Arbeitersekretäre ist nicht allein eine umfassende Kenntnis der sozialpolitischen Gesetzgebung notwendig, sondern sie wird auch bedingt durch ein reiches Maß an Erfahrung und Schulung in der Vertretung von Rechtsfällen. In diesen durch eine längere Praxis geschulten Kräften hat der Krieg tiefe Lücken gerissen. Nach der Kartellstatistik waren 1913 in den Gewerkschaftsbureaus der Kartelle und in den von ihnen unterhaltenen Arbeitersekretariaten insgesamt 204 Angestellte tätig, 1916 dagegen nur 161. Eine Verminderung der Sekretariate ist dagegen nicht eingetreten. Der erhebliche Rückgang der Zahl der Angestellten zeigt, wie stark die Sekretariate unter dem Mangel an leitenden Personen zu leiden haben.

Die den Sekretariaten erwachsenen Schwierigkeiten kommen in der vorliegenden Statistik auch dadurch zum Ausdruck, daß 11 Sekretariate daran nicht beteiligt sind, obschon sie in Tätigkeit waren. Vielfach unterblieben auch Spezialangaben, weil die dazu notwendigen Aufzeichnungen nicht gemacht waren. So mußte für diesmal davon Abstand genommen werden, eine Uebersicht über die Organisationszugehörigkeit der Auskunft- und Rechtshilfesuchenden zu geben. Diese Uebersicht wäre zu unvollständig geblieben. Mit solcher Unterlassung kann man sich allenfalls abfinden, denn so wissenswert solche Kenntnis auch wäre, der Kern und das Wesen der Statistik wird dadurch nicht berührt. Prüft man die Ergebnisse der Statistik, so ist man erstaunt über die große Arbeitsleistung der Sekretariate, die sich in dem zusammengestellten Zahlenmaterial verkörpert und man wird ihnen die Anerkennung nicht versagen können, die schon eingangs dieser Betrachtung dahin ausgedrückt wurde: Daß die Arbeitersekretariate trotz der durch den Krieg verursachten Erschwernisse auch im verflossenen Jahre ihren Aufgaben gerecht geworden sind.

Zahl und Unterhaltung der Sekretariate.

In dem vorjährigen Bericht wurde die Zahl der von den Centralverbänden unterhaltenen Arbeitersekretariate auf 131 angegeben, wobei das Sekretariat in Zwickau als eingegangen erwähnt wurde. Es handelte sich hierbei um das erst kurz vor Kriegsausbruch eingerichtete Bezirkssekretariat. Das am gleichen Orte schon seit 1890 bestehende Arbeitersekretariat des Bergarbeiterverbandes ist in Tätigkeit geblieben. Es betrug demnach die Bestandsziffer 132. Inzwischen sind die Sekretariate in Hagen und Herford eingegangen, so daß die Gesamtzahl der Sekretariate der Centralverbände im Jahre 1916 130 betrug. Davon sind 13 Einrichtungen des Bergarbeiterverbandes, der auch die Kosten dieser Sekretariate trägt. Auch das Sekretariat Hamm, dessen Sekretär eingezogen ist, wird durch Angestellte des Bergarbeiterverbandes aufrechterhalten. Die Arbeitersekretariate in Kattowitz und Saarbrücken werden von der Generalkommission unterhalten. Zu der Bestandsziffer rechnen auch die in Breslau, Erfurt und Magdeburg neben den Ortssekretariaten eingerichteten Bezirkssekretariate. Das Breslauer Bezirkssekretariat ist während des Krieges geschlossen, der Sekretär eingezogen. Auch der Bezirkssekretär in Magdeburg ist zum Heeresdienste einberufen, jedoch werden die Geschäfte des Bezirks Ortssekretariat erledigt und sind die statistischen Angaben über die Tätigkeit in den für Magdeburg gegebenen Zahlen mitzuenthalten. Die Geschäfte des Bezirkssekretariats Merseburg werden bis auf weiteres von dem Arbeitersekretariat in Halle versehen. Keinen Bericht über ihre Tätigkeit eingesandt haben die Sekretariate in Arnstadt, Gera (Neuß), Hamborn, Hanau, Isehoe, Lüdenscheid, Nordhausen, Pirna, Remscheid und Solingen. Es sind demnach an der Statistik des Jahres 1916 119 Sekretariate, die gleiche Zahl wie im Vorjahre, beteiligt.

Die Arbeitersekretariate sind in der Regel Einrichtungen der Gewerkschaftskartelle. Von der in der Statistik aufgeführten Zahl werden 77 aus den Mitteln der Kartellkasse unterhalten, und zwar 58 auf Grund des Kartellbeitrages und 19 durch Erhebung eines besonderen Beitrages für das Sekretariat von den angeschlossenen Gewerkschaften, der pro Jahr und Mitglied festgesetzt ist. In 27 Fäl-

Tabelle 18.

Ausgaben der Centralverbände.

	1913		1914		1915		1916	
	absolut	pro Kopf	absolut	pro Kopf	absolut	pro Kopf	absolut	Kopf pro
Reiseunterstützung	Mk. 1506247	Mk. 0,59	Mk. 1002894	Mk. 0,48	Mk. 102460	Mk. 0,09	Mk. 46556	Mk. 0,05
Umzugskosten	481127	0,17	299770	0,15	136007	0,12	107563	0,11
Arbeitslosenunterstützung	11582980	4,52	23718902	11,56	3485423	3,04	1449133	1,52
Arbeitsunfähigen (Kranken) Unterstützung	13511881	5,30	10795912	5,26	2425033	2,12	3664592	3,83
Invalidenunterstützung	559766	0,22	564596	0,28	529536	0,46	539893	0,56
Beihilfe in Sterbefällen	1283257	0,50	1261531	0,61	1164134	1,02	1266799	1,33
Beihilfe f. notleidende Kollegen	1018612	0,40	3457391	1,69	1824322	1,59	303066	0,32
Unterstützung an Familien der Kriegsteilnehmer	—	—	6701940	3,27	7074085	7,04	5992064	6,27
Lohnbewegungen ohne Arbeitseinstellung	*	—	126162	0,06	137355	0,12	70577	0,07
Streiks und Aussperrungen	16079854	6,31	5217641	2,54	35881	0,03	104952	0,11
Streikunterstützung für andere Gewerkschaften und Ausland	525502	0,21	75487	0,04	23619	0,02	12270	0,01
Centrale u. lokale Tarifinstanzen	*	—	54580	0,03	32558	0,03	15900	0,02
Rechtsschutz (an Mitglied. gewährt)	407046	0,16	298875	0,15	105550	0,09	87671	0,08
Gemäßregelungenunterstützung	937461	0,37	587615	0,29	15790	0,01	13627	0,01
Zusammen	47798033	18,75	54168296	26,39	18091753	15,78	13674663	14,30
Verbandsorgan	2802382	1,10	3079049	1,01	1225165	1,07	1246201	1,30
Sonstige Zeitungen	—	—	95399	0,04	48816	0,04	78320	0,08
Bibliotheken	324209	0,13	251665	0,12	59957	0,05	122097	0,13
Unterrichtskurse und andere Bildungszwecke	85773	0,03	64040	0,03	111404	0,10	25315	0,03
Statistische Erhebungen	147583	0,06	108323	0,05	48380	0,04	65790	0,07
Zusammen	3360037	1,32	3598476	1,25	1493722	1,30	1537723	1,61
Agitation	3224304	1,27	2563198	1,25	1461140	1,27	1503204	1,57
Druckschriften, Broschüren, Flugblätter, Kalender usw.	694311	0,27	435660	0,21	212252	0,19	211440	0,22
Stellenvermittlung	141334	0,06	125098	0,06	97737	0,09	81690	0,09
Konferenzen und Generalversammlungen	770971	0,30	468298	0,23	188332	0,18	204715	0,21
Sonstige Ausgaben	3202018	1,25	4598264	2,24	2608710	2,28	2867435	3,00
Beitrag an d. Generalkommission d. Gewerkschaften Deutschlands	440008	0,17	236289	0,12	253749	0,22	353927	0,37
Beiträge zu internationalen Verbindungen (Sekretariate)	88431	0,04	68918	0,03	38145	0,03	25590	0,03
Beiträge an örtliche Kartelle und Arbeitersekretariate	1549001	0,61	1889604	0,68	795443	0,69	714466	0,75
Prozesskosten (im Verbandsinteresse geführte Prozesse)	53156	0,02	22881	0,01	5018	0,004	5406	0,01
Sonstige Unterstützung an andere Gewerkschaften	—	—	27940	0,01	21573	0,02	3604	0,04
Zusammen	10163534	3,99	9932150	4,84	5632199	4,92	5971477	6,25
Verwaltungskosten der Hauptverwaltung:								
a) Gehälter u. Veräumniskosten (persönliche)	1306073	0,51	1261761	0,61	1230431	1,07	1108721	1,16
b) Verwaltungsmaterial (sächliche)	873773	0,34	735977	0,36	488389	0,43	488240	0,51
Verwaltungskosten d. Zahlstellen und Gaue	11408512	4,43	10855592	5,29	8002370	6,98	7293224	7,63
Summa	74904962	29,39	79547272	38,76	34938864	30,48	30074048	31,46

* In der Statistik des Jahres 1913 sind diese Posten in den Ausgaben für Streiks und Lohnbewegungen enthalten.

len erfolgt die Kostendeckung durch Erhebung eines gesonderten Beitrages von den angeschlossenen Mitgliedern direkt für das Sekretariat, welches dann eine vom Kartell unabhängige Kassenführung besitzt. Zu diesen Sekretariaten sind auch die Bezirkssekretariate gerechnet, deren Kosten von den Mitgliedern und der Generalkommission gemeinschaftlich gedeckt werden. Die Gewerkschaften werden durch die Kosten der Sekretariate erheblich belastet. Soweit die Aufbringung der Mittel durch festgelegte Beitragsätze erfolgt, schwanken sie je nach Umfang des Sekretariats und dem Kreise der daran beteiligten Mitglieder zwischen 20 Pf. bis 2 Mk. pro Jahr. Nur für das Bezirkssekretariat Merseburg wird ein ungewöhnlich niedriger Beitrag von 8 Pf. erhoben. Bei der durch den Krieg verursachten starken Verminderung der Mitglieder der Gewerkschaften wäre es auch nicht möglich gewesen, die Sekretariate völlig zu erhalten, wenn nicht die Generalkommission durch Zuschüsse besonders bedrängten Sekretariaten finanzielle Beihilfe gewährt hätte. Von den berichtenden Sekretariaten erhielten im Jahre 1916 52 (1915: 24) laufende Zuwendungen von der Generalkommission. In 25 Fällen leisteten Parteiorganisationen und in weiteren 7 Fällen Genossenschaften und andere Arbeiterunternehmungen Zuschüsse zu den Unterhaltungskosten der Sekretariate. Aus Gemeindemitteln wurde finanzielle Unterstützung gewährt dem Sekretariat Breslau 1000 Mk., Cassel 1200 Mk., Celle 225 Mk., Frankfurt a. M. 4000 Mk., Rüstingen 1100 Mk. und Wiesbaden 1200 Mk. Bei Rüstingen ist dieser Zuschuß ein regelmäßiger, Breslau, Cassel, Frankfurt a. M. und Wiesbaden erhalten ihn nur während des Krieges. Aus dem Bericht von Celle geht nicht hervor, ob es sich um einen dauernden oder zeitlich begrenzten Zuschuß handelt. Dem Sekretariat Karlsruhe, das im vorigen Jahre 800 Mk. aus Gemeindemitteln bekam, wurde 1916 eine Beihilfe von 300 Mk. aus Staatsmitteln gegeben. Bei der segensreichen Tätigkeit, die die Sekretariate durch ihren dem werktätigen Volke gewährten Rechtsbeistand entfalten, der in hohem Maße dem allgemeinen Wohle dient, wäre es durchaus angebracht, wenn die Sekretariate in größerem Umfange, als es bisher geschehen, Unterstützungen aus Gemeindemitteln erhalten würden. Ganz besonders aber während des Krieges, wo bei dem stark reduzierten Mitgliederbestand die Gewerkschaften die finanziellen Opfer besonders drückend empfinden.

Ueber die Kassenverhältnisse der Sekretariate im Jahre 1916 gibt die Tabelle 6 eine Uebersicht. Die an der Berichterstattung beteiligten Sekretariate verzeichnen eine Gesamteinnahme von 552 438 Mk. (1915: 588 828 Mk.). Davon kamen aus Kartellkassen 334 306 Mk., aus direkt für die Sekretariate geleisteten Beiträgen 43 933 Mk. und aus den Kassen beteiligter Organisationen 34 852 Mk. Von der letzteren Summe kommen auf den Bergarbeiterverband für die Unterhaltung seiner Sekretariate 23 702 Mk. Die Zuschüsse der Generalkommission belaufen sich auf 74 217 Mk. (1915: 53 069 Mk.) und die von Parteiorganisationen auf 11 195 Mk. (1915: 10 077 Mk.). Die aus Staats- und Gemeindemitteln gewährten Unterstützungen beziffern sich auf 10 475 Mk. Die Gesamtausgabe betrug 576 315 Mk. (1915: 608 995 Mk.), sie übersteigt die Einnahme um 23 877 Mk. Gegenüber dem Vorjahre sind die Einnahmen um 36 390 Mk. und die Ausgaben um 32 680 Mk. gesunken. Die Summe der Zuschüsse seitens der Generalkommission erhöhte sich um 21 148 Mk. (Fortsetzung auf S. 80.)

Tabelle 1.

Verwaltung.

Laufende Nummer	Sekretariat	Die Verwaltung erfolgt durch		Das Sekretariat wird unterhalten			
		das Gewerkschaftssekretariat	eine besondere Aufsichtskommission	d. d. Gewerkschaftssekretariat durch Leistung eines		durch Erhebung eines besonderen Beitrages von den angeschlossenen Mitgliedern für das Sekretariat	Der Sekretariatsbeitrag beträgt pro Jahr um Mitglieder
				der angeschl. Gewerkschaft.	besonderen Beitrages für das Sekretariat		
1	Nachen *	—	—	—	—	—	1
2	Altenburg (E.-M.)	1	—	—	—	1	48
3	Ansbach	1	—	—	—	—	156
4	Arnstadt ¹⁾	—	—	—	1	—	—
5	Ashaffenburg	1	—	1	—	—	—
6	Aischersleben	1	—	1	—	—	—
7	Augsburg	1	—	1	—	—	—
8	Bamberg	1	—	1	—	—	—
9	Barmen-Eberfeld	1	—	1	—	—	—
10	Bayreuth	1	—	1	—	—	—
11	Berlin	—	1	1	—	—	—
12	Bernburg	1	—	1	—	—	—
13	Bielefeld	—	—	1	—	—	—
14	Bochum	—	1	—	—	1	72
15	Brandenburg a. d. H.	—	1	—	—	1	80
16	Braunschweig	1	—	1	—	—	—
17	Bremen	1	—	1	—	—	—
18	Bremerhaven	1	—	1	—	—	—
19	Breslau, Ort	1	—	1	—	—	—
20	Breslau, Bezirk ²⁾	—	—	—	—	—	—
21	Burg b. Magdeba.	1	—	1	—	—	—
22	Cassel	1	—	1	—	—	—
23	Cattrop *	—	—	—	—	—	1
24	Celle	1	—	—	1	—	200
25	Chemnitz	1	—	1	—	—	—
26	Coblenz, Bezirk	—	1	—	—	1	80
27	Cöln a. Rh.	1	—	1	—	—	—
28	Cottbus	—	1	—	—	1	96
29	Crefeld	1	—	1	—	—	—
30	Danzig	—	1	—	—	1	80
31	Darmstadt	1	—	—	1	—	104
32	Deffau	—	1	—	1	—	60
33	Dortmund	—	1	—	—	1	48
34	Dresden	1	—	1	—	—	—
35	Döhlen, Bez. Dresden	1	—	1	—	—	—
36	Düsseldorf	1	—	—	1	—	120
37	Duisburg	1	—	—	1	—	60
38	Erfurt, Ort	1	—	1	—	—	—
39	Erfurt, Bezirk	1	—	—	—	1	20
40	Erlangen	1	—	1	—	—	—
41	Essen (Ruhr)	—	1	—	1	—	60
42	Ehlingen a. N.	1	—	1	—	—	—
43	Flensburg	—	1	1	—	—	—
44	Forst i. L.	—	1	—	—	1	80
45	Frankfurt a. M.	1	—	1	—	—	—
46	Frankfurt a. O., Bez.	1	—	—	—	1	60
47	Freiburg i. B.	1	—	1	—	—	—
48	Freiburg i. Schl.	—	1	—	1	—	—
49	Fürth i. B.	1	—	1	—	—	—
50	Gelsenkirchen	1	—	—	1	—	—
51	Gera (Reuß) ¹⁾	—	—	—	—	—	1
52	Glabbeek *	—	—	—	—	—	—
53	Görlitz	1	—	1	—	—	—
54	Gotha **	—	1	—	—	1	20
55	Guben	—	1	1	—	—	—
56	Halberstadt	1	—	1	—	—	—
57	Halle a. E.	1	—	1	—	—	—
58	Hamborn * 1.	—	—	—	—	—	—
59	Hamburg	1	—	—	—	1	20
60	Hamm i. B. *	—	—	—	—	—	1
61	Hannau ¹⁾	—	—	—	—	—	—
62	Hannover	1	—	1	—	—	—
63	Harburg a. E.	1	—	—	—	1	100
64	Heidelberg	1	—	1	—	—	—
65	Hilbesheim	1	—	1	—	—	—
66	Hirschberg i. Schl.	1	—	1	—	—	—
67	Hof i. B.	—	1	—	1	—	104
68	Jena	—	1	—	1	—	120
69	Merseburg, Bezirk	—	1	—	—	1	20
70	Neuboe ¹⁾	—	—	—	—	—	—
71	Karlsruhe i. B.	1	—	1	—	—	—
72	Ratibow (Ostschl.)	—	1	—	—	—	—

Frequenz und Tätigkeit der Sekretariate.

Von den an der Verichterstattung beteiligten 119 Sekretariaten erteilen 90 Auskunft an alle Personen, die wegen Rechtshilfe ein Sekretariat in Anspruch nehmen, 19 Sekretariate gewähren Auskunft nur gewerkschaftlich und politisch Organisierten und deren Angehörigen und 10 Sekretariate beschränken die Auskunfterteilung nur auf gewerkschaftlich Organisierte und deren Angehörige. Die Sekretariate wurden 1916 von 526 365 Personen (1915: 535 948) in Anspruch genommen; von diesen wohnten nicht am Orte des Sekretariats 125 643 = 23,9 Proz. der Gesamtzahl. Von den Auskunftsuchenden waren 492 716 = 93,6 Proz. Arbeitnehmer oder Angehörige solcher und 276 652 Personen = 23,9 Proz. aller Auskunftsuchenden gehörten gewerkschaftlichen Organisationen an. Die nachfolgende Aufstellung gibt eine Uebersicht über die Frequenz der Sekretariate und die Zahl der erteilten Auskünfte in den Jahren 1912 bis 1916.

Jahr	Berichtende Sekretariate	Auskunftsuchende		Erteilte Auskünfte
		insgesamt	dabon weiblich	
1912	129	672499	107900 = 16,0 Proz.	706788
1913	127	683890	110834 = 16,2	725092
1914	130	646475	148845 = 22,3	692590
1915	119	535948	220777 = 41,6	568967
1916	119	526365	241296 = 45,8	558947

Die bereits im Jahre 1915 beobachtete starke Steigerung der Inanspruchnahme der Sekretariate durch weibliche Personen ist auch für 1916 festzustellen. Die prozentuale Anteilziffer der weiblichen Auskunftsuchenden stieg von 16 Proz. im Jahre 1912 auf 45,8 Proz. im Berichtsjahre. Diese Erscheinung ist zum Teil zurückzuführen auf die Auskunfterteilung an Kriegserkrankten über Unterstützungsfragen. Aber auch die erhöhte Teilnahme der weiblichen Personen an dem Erwerbsleben an Stelle der eingezogenen Männer hat wesentlich zu dieser starken Steigerung beigetragen. Es hat auch den Anschein, als wenn die Gesamtzahlen der Auskunftsuchenden in den Kriegsjahren hinter denen der Friedensjahre verhältnismäßig nicht in dem gleichen Maße zurückstehen, als wie dem wirtschaftlichen Leben durch den Krieg tätige Kräfte entzogen wurden. Diese Erscheinung wäre erklärlich durch die umfangreiche Ausbarmachung weiblicher Arbeitskräfte an Stelle der dem Erwerbsleben entzogenen männlichen Personen.

Insgesamt wurden 1916 von den berichtenden Sekretariaten 558 947 Auskünfte erteilt, davon 488 418 mündlich und 44 119 schriftlich. Ueber 26 110 Auskünfte wurde über die Art der Erteilung keine Angabe gemacht. Die Zahl der Auskünfte ist gegen das Vorjahr um 10 020 geringer. Der größte Teil von den insgesamt erteilten Auskünften betrafen Gemeinde- und Staatsangelegenheiten. Die Zahl dieser Auskünfte hat während der Kriegszeit erheblich zugenommen. Es wurden auf diesem Gebiet erteilt: 1913: 109 853, 1914: 117 488, 1915: 137 876 und 1916: 150 462 Auskünfte. Der Anteil dieser Auskünfte an der Gesamtzahl steigerte sich von 15,2 Proz. im Jahre 1913 auf 27,1 Proz. im Jahre 1916. Die erhebliche Vermehrung dieser Auskünfte steht mit dem Kriegszustand, Militärwesen und Kriegsvorsorge in Verbindung. Ein Teil der Sekretariate registrierte die Auskünfte über Unterstützungsfällen der Familien von Kriegsteilnehmern unter dem Titel „Gemeinde- und Staatsangelegenheiten“ (Militärwesen). 85 Sekretariate zählten diese Auskünfte gesondert. Es wurden von ihnen insgesamt 57 673 Auskünfte in Familienunterstützungsfällen erteilt.

127 954 Auskünfte = 23,0 Proz. der Gesamtzahl betrafen Fragen des bürgerlichen Rechts. An dritter

(Fortsetzung auf S. 83.)

Tabelle 1. (Fortsetzung.)

Laufende Nummer	Sekretariat	Die Verwaltung erfolgt durch		Das Sekretariat wird unterhalten				
		das Gewerkschaftsamt	eine besondere Aufschick-Kommission	v. d. Gewerkschaftsamt durch Leistung eines	besonderen Beitrages für das Sekretariat	durch Erhebung eines besonderen Beitrages von den angeschlossenen Mitgliedern für das Sekretariat	Der Sekretariatsbeitrag beträgt pro Jahr und Mitglied	von beteiligten Organisationen
73	Rebitten (Mgäu)	1	—	1	—	—	—	—
74	Reh	1	—	1	—	—	—	—
75	Rötnigsberg i. Pr.	1	—	—	1	—	—	100
76	Rronach	1	—	1	—	—	—	—
77	Landeshut i. Schl.	1	—	1	—	—	—	—
78	Reibzig	1	—	1	—	—	—	—
79	Reignitz	1	—	—	—	1	—	20
80	Ruderswalde	—	1	1	—	—	—	—
81	Reibitz	1	—	1	—	—	—	—
82	Reichenbach i.	—	—	—	—	—	—	—
83	Reibitzschafen	1	—	1	—	—	—	—
84	Rugau i. E.*	—	—	—	—	—	—	—
85	Rünen*	—	—	—	—	—	—	1
86	Reagdeburg, Ort	1	—	1	—	—	—	—
87	Reagdeburg, Bezirk	1	—	—	—	1	—	—
88	Rein	1	—	—	1	—	—	40
89	Reinheim	1	—	1	—	—	—	—
90	Reichsdorf	—	1	—	—	1	—	104
91	Reitzen	1	—	1	—	—	—	—
92	Reichenburg, Bezirk	—	1	—	—	1	—	8
93	Reinchen i. B.	1	—	—	1	—	—	165
94	Reinhausen i. E.	1	—	1	—	—	—	—
95	Rein-Glabach	1	—	1	—	—	—	—
96	Reinchen**	1	—	1	—	—	—	—
97	Reinmünster	1	—	—	1	—	—	120
98	Reinrode i. Schl.*	—	—	—	—	—	—	1
99	Reinshausen	—	—	—	—	—	—	—
100	Reinberg	1	—	1	—	—	—	—
101	Reinhausen, Rhl.*	—	—	—	—	—	—	1
102	Reinbach a. M.	1	—	—	1	—	—	60
103	Reinburg	—	1	—	—	1	—	140
104	Reinbrück	1	—	1	—	—	—	—
105	Reinheim	1	—	—	—	1	—	104
106	Rein	—	—	—	—	—	—	—
107	Rein i. R.	1	—	1	—	—	—	—
108	Reinhausen*	—	—	—	—	—	—	1
109	Reinburg, Bezirk	—	1	—	—	—	1	20
110	Reinheim	—	—	—	—	—	—	—
111	Reinheim	1	—	—	—	1	—	180
112	Rein	1	—	—	—	1	—	98
113	Rein	—	1	—	—	1	—	120
114	Rein	—	—	—	—	—	—	—
115	Rein	—	1	—	—	1	—	20
116	Rein	—	—	—	—	—	—	81
117	Rein	1	—	—	1	—	—	80
118	Rein	—	—	—	—	—	—	1
119	Rein	1	—	1	—	—	—	—
120	Rein, Bezirk	—	1	—	—	1	—	120
121	Rein i. E.	1	—	1	—	—	—	—
122	Rein	1	—	1	—	—	—	—
123	Rein	1	—	—	1	—	—	120
124	Rein i. Schl.*	—	—	—	—	—	—	1
125	Rein	1	—	1	—	—	—	—
126	Rein	1	—	1	—	—	—	—
127	Rein	—	1	—	—	1	—	180
128	Rein	1	—	—	—	1	—	120
129	Rein	—	—	—	—	—	—	1
130	Rein i. E.*	—	—	—	—	—	—	1
Summa		78	27	58	19	27	—	15

Anmerkungen zur Tabelle 1. * Sekretariat des Bergarbeiterverbandes erteilt, der auch die Gesamtkosten trägt, hat nicht berichtet. ² Während des Krieges geschlossen. ³ Bezirksarbeiter 82 Pf. ⁴ Kartell zahlt 50 Mark Zuschuß. ⁵ Kartell zahlt Krieges monatlich 100 Mark. ⁶ Während des Krieges. ⁷ Seit gezogen. ⁸ Und Landarbeitern und deren Angehörigen. ⁹ Bis zum Betrage von 1 Mark. ¹⁰ Von organisationsfähigen Nicht- und Invaliden. ¹¹ Nichtorganisierte zahlen für Auskunft 50 Pf. und

Das Sekretariat erhält bestimmte Zuwendungen				Tätigkeit des Sekretariats erstreckt sich außer Auskunftserteilung auf				Auskunft wird erteilt			Rechtshilfe wird gewährt			Es werden Gebühren erhoben für			Es wird Ersatz j. Porto und sonstige Ausgaben gefordert		Unentgeltliche Auskunft und Rechtshilfe wird gegeben		Kontingenznummer
von der Generalkommission	von Parteiorganisationen	von Arbeitergenossenschaften und aus sonstigen Subventionen	aus Staats- und Gemeindefonds	Betreuung vor Gerichten usw.	Beförderungsvermittlung	Statistik	Agitation oder andere gewerkschaftliche Arbeiten	an alle Auskunftsuchenden	an gewerkschaftlich organisierte	an gewerkschaftlich u. politisch organisierte	allen Auskunftsuchenden	gewerkschaftlich organisierten	gewerkschaftlich u. politisch organisierten	Auskunftserteilung	Schrittfolge	Betreuung vor Gericht	von allen Auskunftsuchenden	von einem bestimmten Teil der Auskunftsuchenden	allen organisierten ohne Unterschied	nur den Mitgliedern der angeschlossenen Organisationen	
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	71
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	72
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	73
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	74
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	75
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	76
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	77
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	78
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	79
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	80
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	81
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	82
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	83
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	84
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	85
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	86
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	87
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	88
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	89
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	90
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	91
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	92
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	93
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	94
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	95
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	96
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	97
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	98
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	99
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	100
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	101
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	102
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	103
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	104
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	105
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	106
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	107
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	108
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	109
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	110
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	111
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	112
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	113
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	114
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	115
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	116
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	117
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	118
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	119
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	120
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	121
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	122
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	123
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	124
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	125
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	126
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	127
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	128
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	129
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	130

Bergarbeiterverbandes. * Der Sekretär ist eingezogen und wird wöchentlich an zwei Tagen Auskunft durch Angestellte des ** Kreis- und Bezirkssekretariats. † Während des Krieges werden die Geschäfte vom Arbeitersekretariat Magdeburg erledigt. ¹ Sekretariatbeitrag. ² Metallarbeiterverband zahlt eine Pauschale von 1000 Mark jährlich. ³ In Kassel, in den übrigen Orten 60 Pf. Landeinen Zuschuß von 50 Pf. pro Jahr und Mitglied. ⁴ Von der Generalkommission. ⁵ Ab 1. Juli 1916 jährlich 1000 Mark. ⁶ Während des Krieges in Rückstand. ⁷ Gelegentlich. ⁸ Ausnahmsweise. ⁹ Während des Krieges. ¹⁰ Auch an Frauen nichtorganisierter Ein- von Fall zu Fall entscheiden. ¹¹ Nur von Nichtorganisierten. ¹² Von leistungsfähigen Nichtorganisierten. ¹³ Von Nichtorganisierten organisieren und Personen, die ihrer sozialen Stellung nach nicht zur Arbeiterchaft gehören. Witwen und Waisen frei. ¹⁴ Nicht von Armen für Schritttag 50 Pf. ¹⁵ Nur Porto. ¹⁶ Von Bergarbeitern nicht. ¹⁷ Nach auswärts, Fahrgehalt und Diäten. ¹⁸ Nach auswärts.

Tabelle 2.

Die Auskunftsfindenden im Jahre 1916.

Laufende Nummer	Sekretariat	Gesamtzahl der Auskunfts- und Rechts- hilfe Suchenden	Das Sekretariat wurde im Berichtsjahre in Anspruch genommen von				Von den Auskunfts- bezw. Rechts- hilfe Suchenden		Von den Aus- kunfts- bezw. Rechts- hilfe Suchenden Personen waren gewerkschaftlich organisiert		Gesamtzahl der zum Zwecke der Auskunfts- erteilung registrierten Besuche
			Arbeitnehmern und deren Angehörigen		sonstigen Personen	Behörden, Vereinen und Korporationen	wohnten am Orte des Sekretariats	kamen aus anderen Orten	Personen	%	
			männliche	weibliche							
1	Aachen *	182	182	—	—	—	—	182	100,0	182	
2	Altenburg (S.-M.)	3099	1111	1882	96	10	2043	1056	94,2	3099	
3	Altenbach	957	221	907	417	12	—	—	—	1052	
4	Arnstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	Aschaffenburg	2023	724	1118	162	19	772	1251	38,6	1816	
6	Aischersleben	1531	786	673	68	4	1838	193	50,1	2096	
7	Bayreuth	3589	606	2813	170	—	3259	330	60,0	3323	
8	Bamberg	1254	462	584	241	17	796	458	32,5	1907	
9	Barmer-Ebene	8334	3376	4536	422	—	7890	504	25,3	8257	
10	Bobrenth	5119	1516	3157	1420	28	2315	2904	12,2	5217	
11	Berlin	14211	13379	813	19	—	13107	1104	89,2	13811	
12	Bernburg	1433	574	844	64	1	926	557	77,0	1483	
13	Bielefeld	5736	2704	2754	270	8	3508	2228	40,1	5610	
14	Böckum	3184	2132	1029	23	—	999	2185	67,0	3184	
15	Brandenburg a. H.	3655	1700	1888	58	9	3051	604	72,2	3577	
16	Braunschweig	8459	2850	5275	332	2	7798	666	66,8	8459	
17	Bremen	9489	3433	5737	299	—	8602	867	65,0	9115	
18	Bremerhaven	7492	2589	4623	247	38	6899	598	14,7	7492	
19	Breslau, Ort	14257	3701	8637	1919	—	12339	1918	23,1	14257	
20	Breslau, Bezirk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
21	Burg bei Magdeburg	3312	674	1806	882	—	2506	806	91,4	3312	
22	Cassel	3504	1653	1215	611	25	1881	1623	42,4	3181	
23	Castrop	695	583	107	4	—	101	594	84,6	695	
24	Celle	1921	683	1238	—	—	1536	385	17,8	1921	
25	Chemnitz	10044	5555	4388	52	49	8340	1704	52,9	10044	
26	Coblenz, Bezirk	783	667	105	8	—	185	598	14,9	783	
27	Cöln a. Rh.	12105	8296	2704	1095	10	11476	629	71,06	12105	
28	Cottbus	3586	1300	2069	205	12	3404	182	27,95	3574	
29	Crefeld	3647	1564	1803	268	12	3042	605	66,1	4267	
30	Danzig	3402	708	2694	—	—	3010	392	67,1	3402	
31	Darmstadt	3040	1566	1224	248	2	1260	1780	22,8	3040	
32	Deßau	1260	623	623	14	—	893	364	38,4	1260	
33	Dortmund	2881	2360	468	82	21	1927	954	21,73	2870	
34	Dresden	12185	11660	—	512	13	9141	3044	72,7	12185	
35	Döhren, Bez. Dresden	2630	1323	1227	57	23	249	2381	50,8	2630	
36	Düsseldorf	14713	6580	7600	428	105	13261	1452	59,4	14474	
37	Duisburg	624	456	134	23	11	551	78	59,9	624	
38	Erfurt, Ort	3499	1795	1673	29	2	2888	611	12,96	4743	
39	Erfurt, Bezirk	1468	796	673	—	—	960	508	—	1468	
40	Erlangen	1025	537	298	220	—	596	429	60,5	1025	
41	Essen (Ruhr)	4289	2914	1332	84	9	3405	884	39,65	4286	
42	Eßlingen a. N.	1932	1368	332	181	1	1344	588	14,75	1932	
43	Flensburg	2248	715	1428	104	1	1980	268	12,96	2247	
44	Fock i. B.	4110	1698	2402	—	21	3118	998	23,48	4229	
45	Frankfurt a. M.	25814	11776	14038	—	—	19230	6584	36,1	25814	
46	Frankfurt a. d. O., Bez.	357	249	85	21	2	278	79	12,9	357	
47	Freiburg i. Br.	2741	1058	1383	300	—	2240	501	87,6	3018	
48	Freiburg i. Schl.	2945	1083	1772	76	14	1672	1273	16,78	2945	
49	Fürth i. B.	3242	1171	1929	118	24	2810	432	22,51	3181	
50	Gelsenkirchen	1816	1087	662	7	70	1038	778	54,4	1754	
51	Gera (Reuß) 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
52	Glabbeek *	3675	3483	212	—	—	2619	1056	34,62	3675	
53	Görlitz	1461	772	683	4	2	1172	289	45,9	1461	
54	Gotha**	4640	2010	2417	218	—	2294	2346	69,9	4640	
55	Guben	1301	640	582	79	—	1043	258	66,8	1388	
56	Halberstadt	2154	301	1641	212	—	1738	418	?	2154	
57	Halle a. S.	8026	3601	2573	1732	120	6026	2000	51,74	8026	
58	Hamborn 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
59	Hamburg	11532	9488	2024	13	7	11179	353	10,883	11330	
60	Hann i. W.	1274	874	392	8	—	258	1016	75,2	1274	
61	Hannau 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
62	Hannover	16820	6204	10616	—	—	14323	2497	44,54	16820	
63	Harburg a. d. E.	9527	3258	5995	261	13	8095	1432	71,28	9227	
64	Heidelberg	650	296	380	22	2	886	264	45,2	650	
65	Hildesheim	2651	1397	1099	155	—	1960	691	11,71	2651	
66	Hirschberg i. Schl.	2471	613	1858	—	—	—	294	9,5	2471	
67	Hof i. B.	1318	492	582	235	9	735	583	44,9	1459	
68	Jena	5265	1775	3396	90	4	4631	634	12,98	5265	
69	Jericho, Bezirk	504	234	269	1	—	339	165	29,0	508	
70	Jülich 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
71	Karlruhe i. B.	3012	1714	1094	179	25	1666	1346	99,8	3012	
72	Kattowitz (Ob.-Schl.)	5050	3003	2047	—	—	346	4704	2598	51,4	5050
73	Kempten (Allgäu)	687	321	279	74	13	580	107	41,2	702	
74	Kiel	14861	8188	6401	257	15	14068	798	71,18	14632	
75	Königsberg i. B.	5120	1890	3230	—	—	—	1529	29,9	5120	
76	Kronach	2897	1110	1138	640	9	700	2197	201	6,9	2816
77	Landesbut i. Schl.	1920	488	736	696	—	1170	750	1020	53,1	2400
78	Leipzig	12567	5615	6787	103	2	11478	1089	4899	39,0	11757
79	Liegnitz**	3440	864	2576	—	—	2475	965	1552	45,1	3590
80	Ludenswalde	2622	1000	1411	183	28	2357	265	20,28	2622	

Tabelle 2. (Fortsetzung.)

Laufende Nummer	Sekretariat	Gesamtzahl der Auskünfte und Rechts-hilfe Suchenden	Das Sekretariat wurde im Berichtsjahre in Anspruch genommen von				Von den Auskünfte bezw. Rechts-hilfe Suchenden		Von den Aus-kunft bezw. Rechts-hilfe Suchenden Personen waren gewerkschaftlich organisiert		Gesamtzahl der zum Zwecke der Aus-kunft-erteilung registrierten Besuche
			Arbeitnehmern und deren Angehörigen		sonstigen Personen	Bekleideten, Secretären und Korporationen	wohnten am Orte des Sekretariats	kamen aus anderen Orten	Personen	%	
			männliche	weibliche							
81	Lübeck	16780	4788	10485	1461	51	14862	1918	3593	21,4	15286
82	Lüdenscheid	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
83	Ludwigshafen	6293	2781	3230	216	—	4267	1979	1455	23,3	6088
84	Lugau i. E.	462	234	227	—	1	139	323	226	48,9	579
85	Lünen *	646	556	88	2	—	408	238	530	82,0	634
86	Magdeburg, Ort.	9172	6075	2994	92	11	7380	1842	6075	66,2	9172
87	Magdeburg, Bezirk †	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88	Mainz	6707	2205	4444	52	6	3748	2959	2548	38,0	6707
89	Mannheim	10984	4201	3400	3334	49	1640	9344	5430	49,4	11587
90	Martriedwig	2207	540	1627	32	8	927	1280	237	16,5	2143
91	Meißen	3934	1514	2325	95	—	2897	1037	1803	45,8	3913
92	Merseburg, Bezirk	148	46	102	—	—	106	42	115	77,7	212
93	Merzen i. B.	3402	1396	1405	601	—	1268	2134	1263	37,7	3402
94	Mühlhausen i. E.	233	109	124	—	—	233	—	198	85,9	257
95	M.-Glabbach	1834	887	855	92	—	1119	715	626	34,1	1834
96	München **	16028	7731	7898	377	22	14813	1215	14004	87,4	16028
97	Neumünster	696	166	471	59	—	650	46	460	66,1	696
98	Neurode i. Schl.	1581	584	887	110	—	603	978	797	50,4	1581
99	Nordhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100	Nürnberg	14563	10214	1523	2811	15	13115	1448	10995	75,5	14563
101	Oberhausen, Abld.	1156	481	396	809	—	707	449	914	79,1	1156
102	Offenbach a. M.	1552	791	690	68	3	1230	322	892	57,5	1555
103	Oidenburg	2938	910	1703	310	15	2209	729	1096	37,3	2894
104	Osnabrück	2006	861	1094	49	2	1672	334	339	16,9	2008
105	Pforzheim	2987	1259	1668	60	—	2356	631	1408	47,1	2987
106	Pirna	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
107	Plauen i. B.	2504	782	1596	126	—	2320	175	1877	75,0	2504
108	Reddinghausen *	895	660	231	3	1	243	652	659	73,6	896
109	Regensburg, Bezirk	1538	1010	244	259	25	1351	187	1062	69,1	1327
110	Remscheid	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
111	Rosenheim	4809	1723	2234	774	78	4) 2534	4) 2197	3128	65,0	3946
112	Rostock **	2578	1587	872	109	10	1503	1075	1959	76,0	2708
113	Rudolstadt	1580	648	664	264	4	434	1146	141	8,9	1670
114	Rüstringen - Wilhelms-hafen	3771	2172	1113	486	—	3063	708	1515	40,2	3904
115	Saarbrücken	2993	2080	859	25	20	1059	1934	1721	57,5	2762
116	Schweinfurt	2166	558	1192	416	—	1691	475	785	36,2	2166
117	Senftenberg *	890	412	35	443	—	538	352	457	51,4	890
118	Sollingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
119	Stettin	6620	2833	3787	—	—	4994	1626	5213	78,7	6620
120	Stralsund, Bezirk	575	330	164	56	25	327	248	390	67,8	525
121	Strasbourg i. El.	1052	550	463	28	11	831	221	775	73,7	1052
122	Stuttgart **	7437	4728	2459	246	4	5222	2215	3180	41,2	7437
123	Tegega	3095	1214	1647	220	14	500	2595	1010	32,6	3085
124	Waldenburg i. Schl. *	7219	2871	3629	672	47	6994	225	3479	48,2	7219
125	Weißfels	2577	825	1017	722	13	2069	508	1522	59,1	2577
126	Weißbaden	3969	624	8251	94	—	3049	920	1535	38,7	3969
127	Worms	4076	1147	2723	202	4	2893	1183	1471	36,1	4076
128	Würgburg **	3888	1849	1867	182	—	2820	1568	858	22,1	3543
129	Zeitz *	324	164	160	—	—	21	303	164	50,6	324
130	Zwickau *	254	180	74	—	—	—	—	196	77,2	254
Summa		526365	251420	241296	32980	1269	391842	125643	276652	53,0	523455

Anmerkungen zur Tabelle 2. * Sekretariat des Bergarbeiterverbandes. ** Orts- und Bezirkssekretariat. † Die Zahlen des Bezirkssekretariats sind in den Zahlen für Magdeburg, Ort, mit enthalten. 1) Sekretariat hat nicht berichtet. 2) Während des Krieges geschlossen. 3) Darunter auch weibliche Personen. 4) Es fehlen die Angaben über 78 Personen.

Stelle nach der Zahl der Auskünfte steht das Gebiet der Arbeiterversicherung mit 125 444 (1915: 134 692) Auskünften, die 22,6 Proz. aller Auskünfte ausmachen. Die Zahl dieser Auskünfte ging gegen das Vorjahr um 9248 zurück und ist um 82 778 geringer als 1913. Von den gesamten das Gebiet der Arbeiterversicherung betreffenden Auskünften kommen auf die Unfallversicherung 59 541 (1915: 66 103), auf die Krankenversicherung 25 353 (33 880), auf das Knappschaftswesen 2895 (2927) und auf die Invalidenversicherung, einschließlich der Privatange-stelltenversicherung, 36 594 (31 718). Für 1067 Aus-künfte wurden Spezialangaben nicht gemacht. Die Auskünfte in der Unfall- und der Krankenversiche-rung weisen gegen das Vorjahr einen Rückgang auf; er beträgt bei der Unfallversicherung 1,2 und bei der Krankenversicherung 4,8 Proz. Bei der Invaliden-

versicherung trat dagegen eine Steigerung der Aus-künfte um 5,9 Proz. ein. Es machen sich auf diesem Gebiet bereits die Invalidenrentenfällen der Kriegs-teilnehmer geltend. Von den übrigen Auskünften betrafen 48 576 = 8,7 Proz. Arbeits- und Dienstver-träge, 22 103 = 4,0 Proz. das Strafrecht, 822 das Vereins- und Versammlungsrecht, 3246 die Ar-beiterbewegung, 5809 Privatversicherung, 2058 Han-dels- und Gewerbe-fällen.

Von den berichtenden Sekretariaten gewähren 76 über die Auskunfterteilung hinaus weitere Rechts-hilfe allen Auskunftsuchenden. 15 Sekretariate be-schränken die Gewährung von Rechts-hilfe auf gewerkschaftlich Organisierte und deren Angehörige und 24 auf gewerkschaftlich und politisch Organisierte und deren Angehörige. Die Sekretariate in Dresden und Leipzig entscheiden die Gewährung von Rechts-

Tabelle 3. Zahl der erteilten Auskünfte und angefertigten Schriftsätze 1916.

Laufende Nummer	Sekretariat	Zahl der erteilten Auskünfte			Anzahl der angefertigten Schriftsätze								
		insgesamt	davon mündlich erteilt	davon schriftlich erteilt	Aberhaupt	davon in bezug auf							
						Arbeiterberufshörung	Privatangelegenheitenberufshörung	Arbeits- und Dienstvertrag	Bürgerliches Recht	Gemeinde- und Staatsangelegenheiten	Unterbringung der Familien der Kriegsteilnehmer	Estrafrecht	sonstige Sachen
1	Machen *	182	102	80	135	40	—	3	—	50	42	—	—
2	Altenburg (S.-A.)	3 191	2 695	496	408	89	—	32	18	182	48	6	83
3	Ansbach	1 088	1 063	25	287	47	1	24	21	93	98	1	2
4	Arnstadt 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Aschaffenburg	2 424	2 163	261	680	139	1	53	26	26	413	4	18
6	Niederstleben	1 979	1 932	47	515	81	2	44	132	86	138	3	29
7	Rugsbürg	3 669	3 403	266	1 324	104	—	92	87	636	214	11	180
8	Bamberg	1 321	1 252	69	391	72	7	27	18	91	143	4	29
9	Barmen-Eberfeld	8 748	8 671	77	2 628	369	3	84	547	—	1 443	76	106
10	Bayreuth	5 123	4 626	497	2 244	195	3	69	615	15	1 234	9	104
11	Berlin	16 565	15 987	578	4 400	2 781	14	91	115	177	1 001	70	151
12	Bernburg	1 537	1 532	5	388	61	—	84	28	40	197	22	6
13	Bielefeld	5 920	5 794	126	1 397	226	—	45	189	168	675	46	49
14	Bochum	3 301	1 719	1 582	1 582	518	4	187	177	431	202	42	21
15	Brandenburg a. H. **	4 013	3 935	78	1 133	189	—	62	138	364	307	53	70
16	Braunschweig	10 546	9 752	794	2 102	523	5	84	170	800	396	61	114
17	Bremen	10 009	9 858	151	2 080	389	—	72	171	1 233	—	65	120
18	Bremerhaven	8 125	8 063	62	2 167	516	7	83	319	442	648	59	93
19	Breslau, Ort	14 952	14 490	462	5 714	575	15	263	641	655	3 136	166	263
20	Bezirk 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Burg bei Magdeburg	3 608	2 594	2 718	2 108	388	4	276	189	64	1 103	36	48
22	Cassel	3 621	3 298	323	844	249	1	16	59	240	210	18	51
23	Cattrop *	726	609	117	417	170	—	21	32	99	72	18	5
24	Celle	2 047	2 018	29	1 061	94	—	82	204	641	—	32	8
25	Chemnitz	10 745	9 951	794	2 318	455	8	52	77	632	900	31	163
26	Coblenz, Bezirk	783	533	250	246	56	5	9	30	42	85	2	17
27	Cöln a. Rh.	13 580	12 105	1 475	2 592	1 509	—	200	261	524	6	98	—
28	Cottbus	3 832	3 771	61	962	229	2	38	88	132	428	33	12
29	Crefeld	4 527	4 343	184	1 214	235	6	83	225	302	262	64	37
30	Danzig	3 477	3 296	181	1 831	204	—	186	413	191	759	41	37
31	Darmstadt	3 249	3 044	205	1 233	414	3	38	69	49	552	36	72
32	Deissau	1 293	1 292	1	263	76	1	8	29	56	69	7	17
33	Dortmund	3 183	3 112	71	1 086	389	—	125	173	307	6	52	40
34	Dresden	12 954	10 234	2 720	2 720	321	4	180	314	198	1 387	102	218
35	Döhren, Bez. Dresden	2 513	2 721	92	1 018	203	1	94	145	196	213	73	88
36	Düsseldorf	15 142	14 903	239	4 755	1 287	—	196	710	1 982	?	170	410
37	Duisburg	673	648	25	178	58	1	14	21	30	33	4	17
38	Erfurt, Ort	4 743	4 639	104	1 663	415	11	215	498	—	5 401	92	31
39	Bezirk	1 468	1 364	104	554	124	—	78	132	64	7 132	21	3
40	Erlangen	1 025	1 025	—	785	60	—	4	7	86	63	17	7
41	Essen (Ruhr)	4 500	4 404	96	1 526	460	2	150	227	485	803	70	49
42	Erlangen	2 066	2 024	42	540	89	—	22	57	239	77	11	45
43	Flensburg	2 368	2 324	44	428	26	—	18	17	355	6	6	6
44	Fock i. L.	4 116	3 724	392	1 757	256	3	68	201	172	803	23	281
45	Frankfurt a. M.	25 814	—	—	7 649	—	—	—	—	—	—	—	—
46	Frankfurt a. O., Bezirk	496	465	31	133	48	—	10	36	16	5	10	8
47	Freiburg i. B.	2 826	2 690	136	1 130	125	—	66	137	107	329	37	329
48	Freiburg i. Schl.	607	593	14	2 338	312	—	264	371	712	487	61	131
49	Fürth i. B.	3 299	3 245	54	885	37	—	35	16	354	—	—	443
50	Gelsenkirchen	2 007	1 873	134	620	220	—	46	46	118	66	23	101
51	Gera (Neuß) 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Glabbe *	4 253	4 210	43	2 131	—	—	—	—	—	—	—	—
53	Görlitz	1 587	1 506	81	195	24	1	14	32	10	86	7	21
54	Gotha **	5 677	5 056	621	4 120	692	—	321	585	230	911	168	1 213
55	Guben	1 364	1 343	21	629	52	1	9	68	879	74	5	41
56	Halberstadt	2 154	2 117	37	946	32	2	90	16	12	618	19	162
57	Halle a. S.	8 302	7 670	632	1 571	348	—	79	198	554	300	37	55
58	Hamborn * 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Hamburg	12 318	12 007	311	3 264	861	—	154	493	608	886	136	146
60	Hamm i. B.	1 392	978	414	883	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Hanau 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Hannover	16 820	12 316	4 504	4 504	1 370	10	375	852	438	657	407	335
63	Harburg a. d. E.	10 263	10 120	148	2 805	371	—	232	310	1 210	309	99	274
64	Heidelberg	739	725	14	312	94	4	42	32	11	97	12	24
65	Hildesheim	2 749	2 353	396	1 602	328	—	97	127	854	6	24	192
66	Hirschberg i. Schl.	2 736	478	2 258	2 258	448	—	128	491	200	697	206	90
67	Hof i. B.	1 349	1 293	56	706	84	12	22	27	160	331	16	54
68	Jena	5 885	5 272	113	1 418	144	—	14	44	240	526	13	437
69	Jericho, Bezirk	524	199	325	325	95	3	26	14	37	124	16	10
70	Jechow 1)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71	Karlshöhe	3 331	3 067	264	1 149	477	4	78	98	325	—	30	137
72	Kattowitz (Ob.-Schl.)	5 311	5 266	45	1 730	595	—	101	122	776	6	83	53
73	Kempten (Allgäu)	741	694	47	239	84	1	26	19	22	68	3	16
74	Kiel	15 398	15 169	229	4 088	582	4	520	1 161	1 430	6	161	234
75	Königsberg i. Pr.	5 415	5 220	195	1 647	283	3	77	396	687	—	84	117
76	Kronach	2 897	1 156	1 741	1 448	54	—	14	8	4	1 363	2	3
77	Landeshut i. Schl.	1 920	680	1 240	1 282	240	12	132	160	88	572	10	68
78	Leipzig	18 080	12 802	278	1 273	498	4	86	109	509	6	28	43
79	Regnitz **	3 458	3 121	337	1 572	349	—	93	229	115	400	58	328
80	Ludenwalde	2 674	2 598	76	1 571	167	2	43	104	1 013	112	22	108

Tabelle 3. (Fortsetzung.)

Laufende Nummer	Sekretariat	Zahl der erteilten Auskünfte			Anzahl der angefertigten Schriftsätze										
		insgesamt	davon mündlich erteilt	davon schriftlich erteilt	Aberhaupt	davon in bezug auf									
						Arbeiter- versicherung	Arbeits- angelegenheiten- versicherung	Arbeits- und Dienstvertrag	Bürgerliches Recht	Gemeinde- und Staats- angelegenheiten	Unterstützung der Familien der Kriegs- teilnehmer	Strafrecht	Sonstige Sachen		
81	Lübeck	16 328	15 716	612	5 282	1 029	14	1 084	1 496	543	848	258	10		
82	Lüdenscheid ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
83	Ludwigshafen	6 332	6 088	244	1 823	546	1	84	221	153	643	61	114		
84	Lugau i. E. ²	579	564	15	181	65	—	—	1	75	25	3	12		
85	Lünen*	684	682	2	283	72	—	17	31	148	6	6	9		
86	Magdeburg, Ort	9 452	9 417	435	2 736	934	—	80	901	193	606	20	1		
87	Magdeburg, Bezirk†	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
88	Mainz	7 116	6 818	298	2 084	803	9	110	331	237	521	56	617		
89	Mannheim	12 004	11 545	459	3 245	644	—	195	621	580	1 005	63	127		
90	Marctredwitz	3 335	3 271	64	838	66	4	114	6	23	554	23	48		
91	Meißen	4 211	4 190	21	909	74	2	24	20	373	173	26	217		
92	Merseburg, Bezirk	400	192	208	208	148	—	25	—	17	10	—	8		
93	Minden i. B.	3 582	3 502	80	1 231	192	—	91	123	248	410	33	134		
94	Mühlhausen i. E.	257	257	—	56	35	—	5	1	10	1	—	4		
95	W. Gladbach	2 042	1 854	188	708	162	3	41	34	183	234	8	43		
96	München**	17 190	16 279	911	5 958	2 241	12	150	640	1 318	938	179	465		
97	Neumünster	712	697	15	209	20	—	7	21	158	—	3	—		
98	Neurode i. Schl.*	1 604	1 591	13	1 297	134	—	17	207	214	633	22	70		
99	Nordhausen ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
100	Rürnberg	15 303	12 429	2 864	2 053	422	—	2	18	700	802	29	80		
101	Oberhausen, Hild.*	1 156	465	691	691	223	3	62	99	189	79	—	36		
102	Offenbach a. M.	1 722	1 677	45	369	66	—	13	36	111	124	10	9		
103	Oldenburg	3 002	2 944	58	1 718	198	2	237	254	59	885	27	13		
104	Osnabrück	2 021	1 978	43	798	139	5	44	139	404	40	40	48		
105	Pforzheim	3 269	3 157	112	834	326	2	45	23	6	362	12	48		
106	Pirna ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
107	Plauen i. V.	3 007	2 892	115	815	112	16	59	81	226	299	6	16		
108	Recklinghausen*	940	919	21	588	166	—	24	46	76	204	22	50		
109	Regensburg, Bezirk	1 588	1 392	146	495	179	—	15	36	116	127	9	14		
110	Remscheid ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
111	Rosenheim	4 698	3 144	1 554	2 021	218	66	254	197	154	342	103	687		
112	Rostock**	2 711	2 374	337	778	198	2	80	86	347	6	45	20		
113	Rudolstadt	1 689	1 363	326	677	111	—	1	2	135	420	1	7		
114	Rülfringen- Wilmshöfen	4 120	4 095	25	1 259	212	3	178	361	83	299	98	25		
115	Saarbrücken	3 392	3 101	291	723	168	1	40	90	148	9	9	267		
116	Schweinfurt	2 578	2 518	60	514	38	—	12	10	19	98	7	330		
117	Senftenberg*	1 091	927	164	864	382	—	56	83	219	6	14	110		
118	Sollingen ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
119	Stettin	7 217	7 044	173	3 049	609	7	260	599	818	500	138	118		
120	Stralsund, Bezirk	575	519	56	327	78	2	22	41	101	37	11	40		
121	Strasbourg i. El.	1 111	1 007	104	694	137	—	41	88	41	351	13	23		
122	Stuttgart**	8 094	7 309	775	1 085	495	2	61	156	147	123	57	44		
123	Vegeley	3 481	3 424	57	846	162	1	60	98	403	63	21	88		
124	Waldenburg i. Schl.*	7 903	4 599	3 304	3 304	492	—	359	412	478	1 245	132	186		
125	Wettersfeld	2 632	2 647	15	755	70	—	40	122	294	193	26	10		
126	Wiesbaden	4 819	4 013	396	1 595	198	2	192	117	37	983	21	45		
127	Worms	4 264	4 078	186	1 219	186	24	83	121	404	379	13	9		
128	Würzburg**	1 225	3 380	345	1 289	381	—	44	39	562	230	2	31		
129	Zeitz*	324	301	23	86	19	—	1	3	8	46	3	6		
130	Zwickau*	254	254	—	158	122	9	10	14	—	—	3	—		
Summa		558 947	488 418	44 419	175 293	36 907	353	11 003	21 936	34 542	42 292	5 254	12 344		

Anmerkungen zur Tabelle 3. * Sekretariat des Bergarbeiterverbandes. ** Kreis- und Bezirkssekretariat. † Die Zahlen des Bezirkssekretariats sind in den Zahlen für Magdeburg, Ort, mit enthalten. ‡ Sekretariat hat nicht berichtet. § Während des Krieges geschlossen. ¶ Es fehlen die Angaben über 296 Auskünfte. † Unter Arbeiterversicherung. †† Einschließlich Gemeinde- und Staatsangelegenheiten. ††† Unter Gemeinde- und Staatsangelegenheiten. †††† Und Militärsachen.

hilfe von Fall zu Fall, die Sekretariate in Mühlhausen i. E. und Zeitz (Bergarbeitersekretariat) machten keine Angaben darüber.

Die Statistik für 1916 verzeichnet die Anfertigung von 175 292 Schriftsätzen. 1915 betrug ihre Zahl 167 790; es sind demnach 7502 Schriftsätze mehr angefertigt worden. Das Ergebnis des Jahres 1916 steht jedoch gegen die im Jahre 1913 erreichte Zahl von Schriftsätzen um 10 046 zurück. Das will aber angesichts der geringeren Beteiligung der Sekretariate an der Statistik des Jahres 1916 wenig besagen; hatten doch die fehlenden Sekretariate 1913 allein 8580 Schriftsätze aufzuweisen. Danach ist der eigentliche Abstand an Zahl der Schriftsätze gegen das Friedensjahr unerheblich. Die Verteilung der angefertigten Schriftsätze auf die einzelnen Sachgebiete stellt sich folgendermaßen dar. Es betrug die

Zahl der Schriftsätze in bezug auf Arbeiterversicherung 37 260 (1915: 41 263), Arbeits- und Dienstvertrag 11 003 (11 264), Bürgerliches Recht 21 936 (20 893), Gemeinde- und Staatsangelegenheiten 34 542 (36 367), Strafrecht 5254 (5517), Unterstützungsangelegenheiten der Familien von Kriegsteilnehmern 42 292 (29 674) und 12 344 Schriftsätze betrafen sonstige Rechtsfächer. Für Frankfurt a. M., Gladbeck und Hamm mit zusammen 10 663 Schriftsätzen fehlen Spezialangaben. Das Mehr an Schriftsätzen kommt lediglich auf Konto der Familienunterstützungsangelegenheiten. Eine geringe Zunahme an Schriftsätzen liegt dann noch bei dem Kapitel „Bürgerliches Recht“ vor. Bei den übrigen Sachgebieten ist durchweg eine Verminderung der Schriftsätze eingetreten. Auch bei der Registrierung von Schriftsätzen in Familienunterstützungsangelegen-

Tabelle 4. (Fortsetzung.)

Laufende Nummer	Sekretariat	Von den Fällen der Auskunfterteilung und Rechtshilfe betrafen:													
		Arbeiterverficherung:						Arbeits- und Dienstvertrag:							
		Unfallver- sicherung	Krankenver- sicherung	Knapp- schaffsverei- nen	Arbeitsun- fallverfiche- rung	Grübal- angestellten- versicherung	Zusammen	Rückfüh- rung und Lohn- fortbildung	Lehrlings- wesen	Gefährde- verhältnis- e	Seemanns- ordnung	Arbeiter- schutz	Lehrjahre u. Leqiti- mationspap.	Sonstiges	Zusammen
82	Lüdenscheid 1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
83	Ludwigshafen	739	328	—	419	16	1502	353	49	45	—	5	16	22	490
84	Lügau i. S.	94	18	66	65	—	243	4	1	2	—	1	1	4	13
85	Lünen a. d. R.	119	16	18	21	—	174	19	2	14	—	—	—	2	37
86	Magdeburg, Ort	1253	516	14	640	24	2447	369	180	139	1	3	21	46	759
87	Magdeburg, Bezirk †	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88	Mainz	482	269	12	314	12	1089	300	88	10	3	3	5	58	417
89	Mannheim	1431	446	—	785	26	2638	468	123	50	—	10	42	431	1124
90	Martriedwig	86	123	—	213	4	426	145	—	4	—	55	14	82	300
91	Meißen	262	188	4	274	2	725	87	43	144	11	1	40	91	417
92	Merseburg, Bezirk	224	4	—	92	—	320	4	—	—	—	4	20	—	28
93	Minden i. B.	260	183	2	199	14	658	116	34	66	—	16	37	38	307
94	Mühlhausen i. El.	24	22	—	109	—	155	25	—	—	—	—	10	—	35
95	M.-Glabach	198	257	—	162	8	620	108	16	34	—	23	24	87	242
96	München **	3267	838	16	1253	53	5422	624	198	166	4	21	29	83	1125
97	Neumünster	84	18	1	42	2	97	9	8	40	1	4	2	4	68
98	Neurode i. Schl. *	81	65	43	45	—	184	14	5	10	—	11	9	6	54
99	Nordhausen 1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100	Nürnberg	1492	452	—	883	40	2867	363	124	99	—	11	8	52	657
101	Oberhausen (Rhld.) *	293	99	24	38	3	397	60	4	—	1	6	6	34	111
102	Offenbach a. M.	91	66	—	106	4	267	86	21	8	—	—	7	20	142
103	Oidenburg	116	67	1	82	2	267	49	32	139	7	17	61	34	339
104	Osnabrück	129	93	2	167	—	391	83	12	47	—	—	21	42	205
105	Pforzheim	427	196	4	302	10	939	114	188	27	—	2	5	13	344
106	Pirna 1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
107	Plauen i. V.	231	317	—	190	9	747	102	19	16	—	32	59	17	245
108	Recklinghausen *	176	35	49	27	1	288	34	9	8	—	1	4	13	69
109	Regensburg, Bezirk	151	112	3	59	—	325	57	12	3	—	1	9	30	112
110	Remscheid 1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
111	Rosenheim	84	123	57	198	76	538	144	35	59	—	67	48	81	434
112	Rostock **	—	—	—	—	—	615	—	—	—	—	—	—	—	325
113	Rudolstadt	238	111	4	82	—	435	36	8	6	—	16	1	14	81
114	Rüstringen - Wilhelms- haben	198	106	—	226	26	556	273	102	150	—	8	48	61	642
115	Saarbrücken	413	128	141	203	19	904	162	9	26	—	34	9	150	390
116	Schweinfurt	32	81	—	117	—	230	62	48	29	—	41	16	—	196
117	Senftenberg *	109	122	141	136	15	523	62	—	3	1	1	29	10	106
118	Solingen 1.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
119	Stettin	785	245	—	539	17	1566	291	55	107	1	—	46	223	723
120	Stralsund, Bezirk	62	12	—	39	13	126	45	5	3	—	1	1	5	59
121	Strasbourg i. El.	179	44	—	56	—	279	46	11	—	—	8	6	9	80
122	Stuttgart **	929	492	5	708	24	2148	549	80	47	—	14	17	121	828
123	Tegernsee	235	246	—	255	6	742	102	30	95	8	5	22	17	279
124	Waldenburg i. Schl. *	689	471	379	252	18	1809	251	107	209	—	18	51	91	727
125	Weiskensfeld	128	125	5	157	—	415	155	22	35	—	—	12	—	224
126	Wiesbaden	155	175	1	128	1	460	219	108	108	—	—	11	28	415
127	Worms	355	285	6	191	7	824	331	30	53	—	13	9	3	439
128	Würgburg **	496	193	—	333	2	1014	168	57	9	—	12	8	69	323
129	Zeitz *	58	7	7	31	—	101	12	—	4	—	—	—	—	16
130	Zwickau *	—	—	—	—	—	122	—	—	—	—	—	—	—	10
	Summa	59541	25353	2895	35388	1197	19714	22237	6489	8038	231	1427	3081	6610	48576

heiten ist von den Sekretariaten nicht einheitlich verfahren worden; 11 Sekretariate verzeichneten diese Schriftsätze unter Gemeinde- und Staatsangelegenheiten.

Ueber die persönliche Vertretung von Rechtsfällen vor Ämtern, Gerichten und Verwaltungsbehörden machten 99 Sekretariate Angaben. Diese übten insgesamt Vertretungen in 4652 Fällen aus. Im Vorjahr fanden von 94 Sekretariaten zusammen 4616 Vertretungen statt. Die Zahlen beider Jahre weichen nicht erheblich voneinander ab, stehen jedoch hinter dem Friedensjahr 1913 mit 6717 Vertretungen weit zurück. Von den im Jahre 1916 stattgefundenen Vertretungen wurden ausgeübt 414 (336) vor Versicherungs-, 2161 (2245) vor Oberversicherungs- und 209 (205) vor Landesversicherungsämtern. Ferner wurden wahrgenommen persönliche Vertretungen in 637 Fällen (793) vor den Gewerbe- und Kaufmannsgerichten, in 459 Fällen (625) vor Amtsgerichten und in 541 Fällen (310) vor Verwaltungsbehörden und -gerichten. Ueber 45 Vertretungen wurden keine näheren Angaben gemacht. Bei den Vertretungen

vor Versicherungsämtern ist eine Zunahme, dagegen bei den Vertretungen vor den Oberversicherungs- und Landesversicherungsämtern eine Abnahme der Zahlen festzustellen. Desgleichen hat eine Abnahme der Vertretungen vor den Gewerbe- und Kaufmannsgerichten und vor den Amtsgerichten stattgefunden, während die Vertretungen vor den Verwaltungsbehörden und -gerichten eine Steigerung aufweisen. Die Zahl der wahrgenommenen Termine belief sich auf 7873.

Ueber den Erfolg, den die Sekretariate in den von ihnen vertretenen Rechtsfällen erzielen, sind genaue Nachweise nicht zu erbringen. Er ist nur feststellbar, soweit in Rechtsstreitigkeiten die persönliche Vertretung in Verhandlungen erfolgt. Das ist aber nur ein geringer Bruchteil aller von den Sekretariaten behandelten Rechtsfälle. In allen übrigen Fällen sind die Sekretariate auf Mitteilungen der Rechtsuchenden über den Ausgang der Rechtsstreitigkeit, zu deren Durchführung das Sekretariat in Anspruch genommen wurde, angewiesen. Solche Mitteilungen erfolgen jedoch nur in einem Verhältnis-

Tabelle 4. Die einzelnen Gebiete der Auskunfterteilung und Rechtshilfe.

Laufende Nummer	Sekretariat	Von den Fällen der Auskunfterteilung und Rechtshilfe betrafen:														
		Arbeiterverficherung:					Arbeits- und Dienstvertrag:									
		Unfallver- ficherung	Krankenver- ficherung	Knapp- schätzweifen	Subsidien- verficherung	Beitrag- angestellter- verficherung	Zusammen	Abhängig- und Lohn- forberung	Lehrlings- weifen	Gefinde- verhältniffe	Seemanns- ordnung	Arbeiter- lohn	Seugniffe u. Legiti- mationspap.	sonstiges	Zusammen	
1	Aachen *	28	—	10	2	—	40	3	—	—	—	—	—	—	7	10
2	Altenburg (S.-A.)	182	128	20	336	4	670	130	43	178	—	2	10	21	379	
3	Ansbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Arnstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Aischaffenburg	240	251	1	161	5	658	112	19	47	—	7	17	15	217	
6	Aischersleben	106	47	17	82	4	256	78	36	15	—	1	8	16	144	
7	Augsburg	267	114	—	398	—	774	314	16	37	6	27	12	20	432	
8	Bamberg	74	85	—	102	7	298	91	14	9	—	11	6	14	145	
9	Barnen-Eberfeld	523	391	1	497	12	1424	184	36	32	1	1	11	68	331	
10	Bahrenth	73	61	—	113	4	251	35	16	29	—	6	15	27	128	
11	Berlin	7338	1089	13	2521	21	10932	563	197	24	1	5	6	26	822	
12	Bernburg	105	33	11	74	2	225	54	21	46	—	2	7	12	142	
13	Bielefeld	422	161	—	354	12	949	171	74	42	—	46	28	45	405	
14	Bochum	537	69	188	94	5	898	311	25	2	—	46	18	356	366	
15	Brandenburg a. S.*	359	187	22	282	6	856	177	64	39	2	6	23	73	384	
16	Braunschweig	1143	429	37	773	6	2388	417	118	125	19	16	58	11	784	
17	Bremen	758	464	1	553	21	1797	470	130	181	4	4	13	73	375	
18	Bremerhaven	1797	318	15	418	13	1561	340	119	103	48	6	16	—	631	
19	Breslau, Ort	727	564	92	802	22	2207	202	199	198	7	18	26	217	967	
20	Bezirk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Burg bei Magdeburg	87	186	2	109	4	388	91	26	87	—	22	38	12	276	
22	Cassel	573	163	4	377	7	1124	186	64	27	—	1	25	43	296	
23	Castrop *	213	89	52	26	—	330	19	7	6	—	1	1	5	39	
24	Celle	88	90	13	112	2	305	64	15	42	1	1	5	32	160	
25	Chemnitz	887	427	7	979	52	2352	865	170	67	—	10	62	31	1205	
26	Coblenz, Bezirk	56	36	—	25	6	123	37	1	—	—	—	11	8	57	
27	Cöln a. Rh.	1519	781	63	1036	48	3447	443	120	56	24	322	60	—	1025	
28	Cottbus	451	123	5	408	3	990	147	37	30	1	24	38	295	572	
29	Crefeld	461	172	3	233	13	882	196	23	30	2	57	12	56	376	
30	Danzig	104	195	—	190	4	489	87	52	86	2	4	18	9	268	
31	Darmstadt	410	239	—	321	5	975	120	35	37	1	1	4	35	233	
32	Deffau	98	51	10	98	2	259	49	31	34	3	2	6	7	132	
33	Dortmund	603	101	139	153	3	999	248	21	37	—	1	9	18	334	
34	Dresden	898	524	—	931	43	2396	381	272	170	—	10	178	230	1241	
35	Döhlen bei Dresden	231	116	17	191	4	559	147	38	58	—	1	29	11	284	
36	Düsseldorf	2111	731	43	618	50	3553	707	142	55	—	14	42	201	1161	
37	Duisburg	133	16	4	19	2	174	107	7	5	—	2	11	4	136	
38	Erfurt, Ort	477	135	9	227	20	918	340	79	39	—	1	16	25	500	
39	Bezirk	—	—	—	—	—	324	—	—	—	—	—	—	—	178	—
40	Erlangen	58	15	—	23	2	98	9	4	3	—	1	2	4	23	—
41	Essen (Ruhr)	668	201	160	243	8	1280	301	33	29	—	11	20	87	481	
42	Esslingen a. N.	145	159	—	152	6	492	83	64	32	—	4	11	41	235	
43	Flensburg	117	96	—	120	2	335	40	37	176	8	—	5	28	284	
44	Forst i. L.	501	37	7	472	5	1022	141	17	23	—	31	8	307	527	
45	Frankfurt a. M.	3675	1626	—	1623	25	6949	1666	315	191	—	—	317	—	2489	—
46	Frankfurt a. O., Bezirk	118	55	2	44	—	219	19	3	8	—	1	6	7	44	—
47	Freiburg i. Br.	133	146	—	124	2	405	109	23	44	—	—	6	71	258	—
48	Freiburg i. Schl.	23	49	—	37	—	109	47	13	20	—	7	26	11	124	—
49	Fürth i. B.	195	99	—	178	8	480	131	36	21	—	1	6	16	211	—
50	Gelsenkirchen	388	46	133	87	7	661	78	21	11	2	1	4	64	181	—
51	Gera (Reuß) i	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Glückbed *	572	151	171	136	19	1049	195	5	30	—	3	11	59	393	—
53	Görlitz	87	86	1	183	2	359	39	34	48	1	17	26	40	205	—
54	Gotha **	708	279	—	280	6	1273	201	66	63	—	5	5	6	346	—
55	Guben	97	50	2	118	4	269	32	9	3	—	—	2	14	60	—
56	Halberstadt	82	69	26	164	19	360	211	16	9	1	22	91	109	459	—
57	Halle a. d. S.	681	333	49	643	12	1718	234	145	193	—	44	20	6	692	—
58	Hamborn *	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Hamburg	1279	898	—	963	—	3140	443	258	129	2	2	55	147	1036	—
60	Hann i. B.	346	72	92	31	—	541	42	7	3	—	—	4	—	56	—
61	Hanau i	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Hannover	2248	750	20	1107	10	4135	729	120	560	20	15	124	722	2290	—
63	Harburg a. G.	484	428	—	727	10	1649	328	46	175	—	—	134	87	770	—
64	Heidelberg	94	52	1	65	2	214	40	21	4	—	10	3	2	80	—
65	Hildesheim	261	80	23	135	—	559	128	42	75	—	2	5	3	255	—
66	Hirschberg i. Schl.	200	87	—	161	—	448	—	—	41	—	—	—	—	126	—
67	Hof i. B.	81	58	1	120	13	273	38	9	10	—	5	4	5	71	—
68	Jena	261	247	—	159	—	667	125	46	32	—	2	20	296	521	—
69	Jericho, Bezirk	72	29	8	33	7	149	49	8	3	1	3	3	2	69	—
70	Jyehoe i	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71	Karlruhe i. B.	811	211	—	261	9	1292	165	33	20	2	6	2	35	263	—
72	Kattowitz (Ob.-Schl.)	1072	153	371	439	—	2085	139	8	4	—	—	5	135	341	—
73	Kempten (Allgäu)	51	40	3	25	1	120	69	7	11	—	6	9	16	118	—
74	Kiel	1043	635	—	501	24	2208	736	284	952	4	3	71	130	2180	—
75	Königsberg i. Pr.	406	201	5	232	18	912	103	26	126	—	1	17	99	372	—
76	Kronach	46	28	2	39	3	118	8	8	5	—	2	3	26	—	—
77	Landsbut i. Schl.	52	40	4	132	12	240	28	14	42	—	22	8	18	132	—
78	Leipzig	1045	698	6	830	53	2632	462	333	173	—	6	28	190	1201	—
79	Liegnitz **	132	131	1	192	1	507	73	88	90	—	—	2	12	265	—
80	Ludensvalde	152	101	—	103	7	363	36	29	23	—	2	6	47	183	—
81	Lübeck	1276	817	8	709	43	2348	573	169	673	30	12	363	12	1837	—

Tabelle 4. (Fortsetzung.)

Laufende Nummer	Sekretariat	Von den Fällen der Auskunfterteilung und Rechtshilfe betrafen:								
		Bürgerliches Recht:								
		Sachenrecht	Familienrecht	Erbschafts-fällen	Mietrecht	Schaden-ersatz und Haftpflicht	Pfändung	Zivilprozeß-urteilen	Sonstiges	Zusammen
82	Lüdenscheid 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
83	Ludwigshafen	171	310	193	489	144	53	321	18	1699
84	Lugau i. S.	4	3	3	4	2	4	6	3	29
85	Lünen a. d. L.	28	16	20	11	10	5	11	—	101
86	Magdeburg, Ort	194	498	259	586	117	30	364	54	2092
87	Magdeburg, Bezirk	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88	Mainz	769	392	60	395	59	38	94	197	2004
89	Mannheim	36	597	242	566	277	152	788	392	3050
90	Marctredwitz	102	939	16	14	38	4	—	42	1155
91	Meißen	86	137	110	186	42	25	76	27	689
92	Merseburg, Bezirk	—	—	—	—	—	—	—	—	—
93	Minden i. B.	160	99	64	78	28	12	91	22	554
94	Mühlhausen i. E.	—	—	5	6	—	1	—	3	15
95	M.-Glabbad.	53	43	26	109	12	16	64	26	349
96	München	339	719	489	630	171	70	675	498	3591
97	Neumünster	20	36	20	43	14	12	55	14	214
98	Neurode i. Schl.	104	134	23	76	5	31	14	10	397
99	Nordhausen 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100	Nürnberg	1680	740	277	1101	67	18	156	98	4067
101	Oberhausen (Rhld.)	36	20	12	29	18	20	31	47	213
102	Offenbach a. M.	107	102	59	62	32	16	98	3	419
103	Odenburg	114	83	57	210	27	41	89	3	624
104	Osnabrück	5	69	70	142	34	13	48	74	455
105	Pforzheim	145	90	94	122	66	42	45	52	636
106	Pirna 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
107	Plauen i. B.	192	61	57	226	54	46	19	22	677
108	Recklinghausen	12	20	17	19	10	17	33	30	158
109	Regensburg, Bezirk	4	18	4	13	28	8	7	62	144
110	Remscheid 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
111	Rosenheim	23	49	34	78	19	34	121	17	375
112	Rottod	—	—	—	—	—	—	—	—	—
113	Rudolstadt	16	44	21	31	5	3	24	21	165
114	Rüstringen-Wilhelmshaven	107	334	154	483	87	78	324	26	1593
115	Saarbrücken	111	75	60	73	15	33	128	117	612
116	Schweinfurt	23	42	47	216	31	12	86	5	462
117	Senftenberg	89	12	14	7	10	4	22	12	120
118	Solingen 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
119	Stettin	276	429	199	345	135	138	268	159	1949
120	Stralsund, Bezirk	6	10	9	26	15	6	6	2	80
121	Strasbourg i. El.	4	14	35	37	9	11	42	37	189
122	Stuttgart	620	182	309	711	108	50	172	325	2477
123	Vegeack	181	148	90	165	20	15	85	3	707
124	Waldenburg i. Schl.	541	123	218	238	160	59	425	95	1859
125	Weißensels	93	155	76	100	16	21	29	—	490
126	Wiesbaden	131	397	71	109	26	12	9	18	773
127	Worms	95	84	93	106	30	17	22	48	496
128	Würgsburg	50	98	53	144	35	22	96	2	500
129	Zeitz	—	3	6	11	10	1	22	5	58
130	Zwickau	—	—	—	—	—	—	—	—	14
	Summa	22148	23724	14022	20692	7500	5613	16608	7677	127954

mäßig geringen Umfang. Ein Teil der Sekretariate fügt sich deshalb bei den Angaben über die Erfolge lediglich auf die von ihnen in Verhandlungen persönlich vertretenen Rechtsfälle. Angaben über den Ausgang der Rechtsstreitigkeiten liegen für 1916 nur von 83 Sekretariaten vor. Diese berichten zusammen über 23 450 Fälle, deren Ausgang ihnen bekannt wurde. Von diesen Rechtsstreitigkeiten waren 17 558 erfolgreich und 5892 erfolglos. Von den erfolgreichen Fällen betrafen 3028 Unfallversicherungs-fällen, 1667 Krankenversicherungs-fällen, 1476 In-validenversicherungs-fällen und 1979 Arbeits- und Dienstverträge.

Die Auskunftstellen der Gewerkschaftskartelle.

Auskunftstellen sind Rechtsberatungseinrichtungen mittlerer und kleinerer Kartelle und da diese besonders hart von dem Kriegszustand betroffen wurden, so wurde damit auch vielen Auskunftstellen die Grundlage ihrer Existenz genommen. Aber auch dort, wo noch ein genügend großer Kreis von Gewerkschaftsmitgliedern verblieb, um eine Auskunftstelle lebensfähig zu erhalten, wird häufig eine Tätigkeit

derselben durch Einberufung des Leiters in Frage gestellt worden sein. An mittleren und kleineren Orten sind eben Personen, die zur Auskunfterteilung befähigt sind, spärlicher vertreten und ist deshalb ein Ersatz für eine verlorengegangene Kraft nicht immer heranzuziehen.

Die Zahl der noch bestehenden Auskunftstellen kann nicht angegeben werden. Nur von 123 Kartellen ging ein Bericht über die Tätigkeit der Auskunftstellen ein. 1915 waren 146, 1914 177 und 1913 232 (die höchste Zahl von allen Berichtsjahren) an der Statistik beteiligt. Mag auch die Zahl der noch bestehenden Auskunftstellen wesentlich höher sein als die Zahl der berichtenden, so zeigt doch der seit 1913 eingetretene enorme Rückgang der Zahl der berichtenden Auskunftstellen ein überaus starkes Eingehen dieser Einrichtungen.

Von den 123 an der Statistik beteiligten Auskunftstellen erteilten 102 unentgeltliche Auskunft an alle Auskunftsuchende und 21 nur an Gewerkschaftsmitglieder. In 45 Fällen erfolgte die Auskunfterteilung von den Kartellvorsitzenden, in 65 Fällen war dazu eine andere Person bestimmt und in 13 Fällen

Tabelle 4. Die einzelnen Gebiete der Auskunfterteilung und Rechtshilfe.

Laufende Nummer	Sekretariat	Von den Fällen der Auskunfterteilung und Rechtshilfe betrafen:								
		Bürgerliches Recht:								
		Eigenschaftsrecht	Familienrecht	Erbschaftsachen	Wirtrecht	Erbenerwerb und Pflicht	Pfändung	Schuldverhältnisse	sonstiges	Zusammen
1	Nachen *	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	Altensburg (S.-M.)	145	139	91	244	65	21	29	12	746
3	Ansbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Arnstadt 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Aischaffenburg	41	55	25	49	16	17	6	19	228
6	Ascherleben	184	138	104	85	16	14	117	235	893
7	Augsburg	189	137	103	95	63	18	124	35	764
8	Bamberg	11	9	17	11	5	1	14	16	84
9	Barmen-Eilberfeld	268	340	140	521	111	82	649	48	2159
10	Bayreuth	36	24	27	53	12	32	23	45	252
11	Bectin	340	252	231	435	395	95	68	150	1966
12	Bernburg	1	28	50	83	4	15	39	18	238
13	Bielefeld	153	216	255	381	70	93	287	66	1321
14	Bochum.	23	100	55	159	147	101	10	17	612
15	Brandenburg a. S. **	118	93	107	224	71	42	374	53	1077
16	Braunschweig	29	358	270	486	209	129	792	57	2330
17	Bremen	96	505	282	904	137	120	287	194	2525
18	Bremerhaven	353	511	253	600	77	54	192	10	2050
19	Breslau, Ort.	306	457	302	542	128	110	592	295	2732
20	Bezirk 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Burg bei Magdeburg	20	29	40	64	8	9	12	7	189
22	Cassel	47	50	74	147	48	35	79	73	553
23	Cattrop *	11	10	8	4	8	4	11	17	73
24	Celle	75	75	26	111	17	18	94	21	437
25	Chemnitz	625	419	335	618	80	41	260	21	2399
26	Coblenz, Bezirk	10	5	2	7	11	10	5	8	68
27	Cöln a. Rh.	441	905	394	812	131	186	319	—	3138
28	Cottbus	122	364	75	145	23	39	87	76	931
29	Crefeld	118	189	97	339	52	105	190	25	1115
30	Danzig	51	101	57	308	29	78	308	67	997
31	Darmstadt	88	79	77	105	46	28	47	13	483
32	Deffau	23	43	35	103	12	7	49	52	324
33	Dortmund	195	91	69	121	57	40	34	—	607
34	Dresden	566	738	660	823	136	169	336	176	3604
35	Döhlen, Bez. Dresden	102	149	86	121	20	29	93	5	605
36	Düsseldorf	499	731	301	549	385	294	399	140	3298
37	Duisburg	10	8	17	32	11	9	13	16	116
38	Erfurt, Ort	393	377	181	286	95	83	11	15	1441
39	Bezirk	—	—	—	—	—	—	—	—	430
40	Erlangen	32	10	9	12	2	4	8	—	77
41	Essen (Ruhr)	206	127	89	190	75	68	210	15	980
42	Esslingen a. N.	97	71	55	103	27	17	58	5	433
43	Flensburg	83	74	52	131	37	17	41	41	426
44	Forst i. L.	147	308	35	187	5	52	108	42	884
45	Frankfurt a. M.	2109	1702	749	1361	669	403	—	—	6993
46	Frankfurt a. D., Bezirk	6	4	11	12	5	5	34	4	81
47	Freiburg i. Br.	55	76	32	209	17	34	140	59	622
48	Freiburg i. Sch.	21	30	14	43	2	21	26	3	160
49	Fürth i. B.	57	54	93	153	19	8	133	16	543
50	Gelsenkirchen	31	30	22	39	44	12	52	35	205
51	Gera (Reuß) 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Glückbed *	158	121	41	88	94	76	183	34	775
53	Görlitz	86	95	62	77	10	10	32	22	396
54	Gotha **	261	257	144	200	36	57	49	354	1358
55	Guben	25	42	24	36	11	18	43	23	222
56	Halberstadt	42	19	32	96	8	17	62	116	387
57	Halle a. S.	271	398	214	513	96	30	270	13	1805
58	Hamborn * 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Hamburg	520	630	600	913	165	140	487	106	3561
60	Hamm i. W.	9	19	22	17	9	42	33	9	160
61	Hannau 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Hannover	991	812	516	1060	408	286	796	904	5773
63	Harburg a. E.	655	453	182	738	60	125	236	212	2661
64	Heidelberg	18	30	18	19	15	13	13	—	126
65	Hildesheim	29	39	85	79	27	2	120	5	386
66	Hirschberg i. Sch.	376	247	—	—	—	—	127	—	750
67	Hof i. B.	11	22	4	10	—	8	16	2	77
68	Jena	563	149	118	291	51	8	23	340	1541
69	Jericho, Bezirk	3	8	5	11	1	2	—	1	35
70	Neuhoe 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71	Karlshöhe i. B.	74	80	92	119	37	21	122	48	593
72	Kattowitz (Ob.-Sch.)	85	44	23	72	33	18	74	90	419
73	Kempten (Allgäu)	10	47	17	19	5	10	8	30	146
74	Kiel	1067	1042	507	1404	392	185	896	19	5512
75	Königsberg i. Pr.	43	134	112	652	18	135	512	165	1771
76	Kronach	—	5	21	73	1	29	2	—	131
77	Landeshut i. Sch.	34	32	18	44	4	10	18	—	160
78	Leipzig	739	536	545	1444	207	138	575	315	4499
79	Leipzig **	78	90	36	175	10	16	41	18	464
80	Ludenmalde	83	36	29	456	7	2	30	19	682
81	Lübeck	797	801	884	1079	213	311	234	11	4330

Tabelle 4. (Fortsetzung.)

Laufende Nummer	Sekretariat	Von den Fällen der Auskunfterteilung und Rechtshilfe betrafen:															
		Gemeinde- und Staatsangelegenheiten:								Zusammen	Strafrecht	Berufs- und Berufshilfsrecht	Arbeiter- bewegung	Privat- versicherung	Handels- und Gewerbefachen	Unterstützung der Kamillen der Arbeitslosen	Zweites
		Steuerfachen	Staatsange- hörigkeit	Bürgerrecht	Armen- angelegen- heiten	Bürger- erziehung	Schul- und Kirchenwesen	Militärwesen	Sonstiges								
82	Lüdenscheid ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
83	Ludwigshafen	107	75	65	52	22	370	13	704	207	4	—	95	41	1307	283	
84	Lugau i. S.*	64	1	5	3	1	38	20	132	1	1	—	4	4	136	16	
85	Lünen a. d. L.*	80	1	4	1	3	219	7	315	32	—	1	10	—	14	—	
86	Magdeburg, Ort.	461	40	57	25	56	657	55	1351	380	20	78	69	79	2576	1	
87	Magdeburg, Bezirk [†]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
88	Mainz	490	45	40	39	82	1469	104	2269	92	30	19	106	16	1067	9	
89	Mannheim	123	842	209	91	53	531	800	2149	405	7	71	174	91	1903	392	
90	Markredwitz	18	7	8	7	3	136	4	183	120	2	36	14	17	1078	4	
91	Meißen	650	5	52	10	46	356	131	1250	180	2	10	23	9	769	137	
92	Merseburg, Bezirk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
93	Minden i. W.	160	18	25	12	9	593	21	838	130	15	38	34	21	980	7	
94	Mühlhausen i. G.	18	—	12	—	—	17	—	47	—	—	—	—	—	1	4	
95	M.-Glabbach	112	18	54	9	39	168	51	451	7	9	2	2	11	328	21	
96	München**	902	479	151	100	124	4237	213	6206	500	12	45	203	11	3	15	
97	Neumünster	35	6	8	5	5	211	15	285	18	—	2	4	—	24	—	
98	Neurode i. Schl.*	191	4	23	4	5	11	6	244	32	6	2	18	9	637	8	
99	Nordhausen ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
100	Nürnberg	598	1583	222	63	47	4234	72	6809	460	—	3	183	25	3	292	
101	Oberhausen (Hld.)*	112	1	8	9	18	46	57	251	8	6	4	20	—	134	12	
102	Offenbach a. W.	171	19	8	6	11	324	13	552	52	—	11	41	18	220	—	
103	Odenburg	69	12	15	9	—	137	—	244	101	13	26	3	17	1276	93	
104	Osnabrück	91	6	6	13	14	457	—	587	78	5	1	17	10	183	89	
105	Pforzheim	12	22	66	39	5	25	—	169	84	6	10	24	10	1021	26	
106	Pirna ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
107	Plauen i. V.	135	9	312	16	39	203	11	725	37	14	9	85	14	429	31	
108	Recklinghausen*	70	—	2	3	7	37	24	143	33	2	—	8	—	189	50	
109	Regensburg, Bezirk	5	24	24	10	4	221	69	357	11	—	6	10	2	216	355	
110	Remscheid ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
111	Rosenheim	123	76	98	29	24	2189	67	2606	32	17	21	79	86	501	9	
112	Rottom**	—	—	—	—	—	—	—	937	—	—	—	—	—	—	—	
113	Rudolstadt	45	6	6	1	2	228	60	343	44	1	—	7	1	610	2	
114	Rüstingen - Wilhelms- haven	295	18	20	12	51	200	33	629	228	4	6	22	10	402	28	
115	Saarbrücken	141	8	133	14	5	524	45	870	132	6	243	24	—	—	151	
116	Schweinfurt	185	205	38	16	53	669	10	1176	76	36	39	11	54	236	62	
117	Senftenberg*	47	3	37	18	6	142	55	308	32	—	2	—	—	—	—	
118	Solingen ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
119	Stettin	300	5	110	59	42	989	230	1735	451	—	21	62	—	522	168	
120	Stralsund, Bezirk	19	13	14	7	1	85	12	151	20	1	27	22	10	68	11	
121	Strasbourg i. Gl.	23	7	11	8	8	425	10	492	23	1	10	3	11	20	3	
122	Stuttgart**	181	80	58	39	63	360	252	1031	413	39	24	88	38	912	86	
123	Vegetal	161	35	73	5	31	687	72	1044	140	4	46	59	20	345	95	
124	Waldenburg i. Schl.*	483	219	124	51	74	250	441	1642	421	24	103	111	47	1008	152	
125	Weißfels	94	139	106	25	29	505	4	902	118	12	31	75	24	364	7	
126	Wiesbaden	47	8	54	3	17	801	29	959	108	3	7	23	—	1501	10	
127	Worms	150	18	29	26	11	793	12	1039	83	9	44	46	15	1268	2	
128	Wurgburg**	30	323	55	20	12	710	105	1255	53	8	21	27	10	947	67	
129	Zeitz*	16	—	—	1	—	76	—	99	—	—	—	—	—	50	—	
130	Zwickau*	—	—	—	—	—	—	—	96	3	—	—	—	—	9	—	
Summa		26781	8184	6390	3184	4062	89921	10696	150462	22103	822	3246	5809	2058	57873	11321	

Numerierungen zur Tabelle 4. * Sekretariat des Bergarbeiterverbandes. ** Orts- und Bezirkssekretariat. † Die Zahlen des Bezirkssekretariats sind in den Zahlen für Magdeburg, Ort, mit enthalten. † Sekretariat hat nicht berichtet. * Während des Krieges geschlossen. * Unter Militärwesen.

teilen sich mehrere Personen in die Tätigkeit. Bei 52 Auskunftstellen wurde die Auskunft nur an Wochentagen, bei 69 an Sonn- und Wochentagen und bei 2 Auskunftstellen nur Sonntags erteilt. Die Auskunfterteilung erfolgte in 51 Orten in einer Privatwohnung, in 69 Orten in einem Bureau oder Vereinszimmer und in 3 Orten in einem öffentlichen Lokal.

Ueber die Auskunfterteilung berichteten 105 Auskunftstellen. Die Gesamtzahl der Auskünfte belief sich auf 36 865. Davon betrafen 6057 die Arbeiterversicherung, 3182 den Arbeits- und Dienstvertrag, 3954 das Bürgerliche Recht, 1115 Staats- und Gemeindeangelegenheiten, 1043 das Strafrecht, 734 die Arbeiterbewegung, 612 Privatversicherung und 3331 bezogen sich auf andere Angelegenheiten. Von 4 Auskunftstellen mit zusammen 837 Auskünften liegen Spezialangaben über das Sachgebiet nicht vor. Schriftsätze wurden 18 404 angefertigt, die sich auf 98 Auskunftstellen verteilen.

Die Rechtsberatungsanstalten der Deutschen Gewerkschaften.

Von anderen Gewerkschaftsrichtungen liegen Angaben über die Rechtsberatung ihrer Mitglieder im Jahre 1916 nur von den Deutschen Gewerkschaften vor. In Nr. 25/26 des Organs „Der Gewerkschaftler“, Jahrgang 1917, wird eine zahlenmäßige Uebersicht über den Bestand der Rechtsberatungsanstalten und ihrer Tätigkeit gegeben. Ueber den gegenwärtigen Bestand der Rechtsberatungsstellen werden keine Angaben gemacht. Die Zahl der berichtenden Stellen hat sich weiter vermindert. Es sind an der Statistik beteiligt 4 Arbeitersekretariate, 25 Auskunftstellen und 3 Auskunftsbureaus, zusammen 32 Stellen. Diese Stellen erteilten 1316 insgesamt 23 982 Auskünfte; davon kamen 3461 auf die Arbeitersekretariate, 20 030 auf die Auskunftstellen und 491 auf die Auskunftsbureaus. Die Zahl der Auskünfte ist gegen das Vorjahr um 4007 gestiegen. Von den Auskünften wurden 20 871 mündlich und 2776 schriftlich erteilt. Es be-

Tabelle 4. Die einzelnen Gebiete der Auskunfterteilung und Rechtshilfe.

Laufende Nummer	Sekretariat	Von den Fällen der Auskunfterteilung und Rechtshilfe betrafen:														
		Gemeinde- und Staatsangelegenheiten:								Strafrecht	Bereins- und Berufungs- recht	Arbeiter- bewegung	Privat- befähigung	Handels- und Gewerbetreiben	Unterstützung der Familien der Kriegsteilnehmer	Diverses
		Steuerfachen	Staatsange- hörigkeit, Bürgerrecht	Armenange- legenheiten	Fürsorge- erziehung	Schul- und Angehörigen	Militärwesen	Confligtes	Zusammen							
1	Aachen*	100	2	—	—	—	—	—	102	—	—	—	—	—	30	—
2	Aitenburg (S. N.)	155	15	18	4	19	689	31	891	118	5	2	39	9	230	122
3	Amstach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Amstadt ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Aischaffenburg	60	22	28	11	17	472	15	625	42	—	14	18	—	570	52
6	Aischerleben	26	4	7	5	21	195	57	315	62	1	6	23	17	259	3
7	Augsburg	63	23	71	9	11	1343	62	1582	24	—	6	41	30	—	16
8	Bamberg	9	4	38	5	5	609	3	673	7	—	3	1	—	140	—
9	Barren-Elberfeld	693	17	150	81	72	2964	219	4196	343	3	14	155	15	—	108
10	Bayreuth	72	615	14	3	27	335	29	1095	26	3	76	17	6	3227	42
11	Berlin	220	22	57	47	56	309	35	746	88	—	11	64	2	1905	579
12	Bernburg	70	11	17	7	8	—	77	190	98	5	19	20	5	586	—
13	Bielefeld	410	207	43	99	26	356	25	1166	239	6	18	74	36	1482	24
14	Bodum	328	7	31	21	38	808	15	1248	139	1	4	40	—	—	8
15	Brandenburg a. S.**	236	7	26	36	69	328	105	809	164	—	21	56	9	505	138
16	Braunschweig	164	76	79	58	128	2155	502	3162	413	66	101	92	68	1159	8
17	Bremen	225	150	283	97	80	2510	365	3710	540	19	94	82	22	—	345
18	Bremerhaven	529	54	49	32	106	1457	15	2242	420	16	92	180	70	648	215
19	Breslau, Ort	692	37	48	69	96	6982	416	8340	541	16	29	96	61	—	63
20	Bezirk:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Burg bei Magdeburg	12	4	26	6	8	5	3	64	68	18	468	6	37	1859	289
22	Cassel	271	2	21	14	16	415	29	768	119	5	5	49	14	548	140
23	Castropp*	106	2	10	3	2	43	9	175	33	—	—	6	—	70	—
24	Celle	73	16	8	30	8	768	95	998	117	—	4	22	—	—	4
25	Chemnitz	929	53	65	23	59	1130	142	2401	344	7	43	123	41	1809	527
26	Coblenz, Bezirk	37	3	1	5	2	182	45	275	21	—	—	16	2	205	26
27	Cöln a. Rh.	560	74	93	127	108	2491	—	3453	737	—	38	117	150	—	—
28	Cottbus	196	27	33	18	26	252	—	552	140	5	48	83	7	504	—
29	Crefeld	375	8	26	27	49	480	62	1072	204	11	113	106	46	637	10
30	Danzig	89	1	34	81	102	28	19	304	46	4	—	52	18	1282	22
31	Darmstadt	67	19	25	19	8	4	21	163	119	19	—	13	2	1189	53
32	Deffau	39	4	5	—	1	96	64	209	93	—	1	39	6	183	47
33	Dortmund	197	3	30	5	13	616	102	966	173	—	—	34	5	—	65
34	Dresden	763	75	126	69	75	3367	103	4578	710	4	15	99	28	—	279
35	Döhlen bei Dresden	238	11	36	27	20	695	10	1037	191	3	31	40	—	—	63
36	Düsseldorf	1889	154	141	71	210	2755	731	5981	741	86	110	178	49	—	35
37	Duisburg	71	5	4	2	—	80	7	169	12	1	10	1	3	45	6
38	Erfurt, Ort	207	—	6	12	43	1044	114	1426	818	4	24	48	10	—	54
39	Bezirk:	—	—	—	—	—	—	—	164	120	—	—	—	—	208	44
40	Erlangen	14	29	5	6	2	683	30	769	22	10	14	7	5	—	7
41	Effen (Ruhr)	552	15	30	29	49	369	27	1071	258	6	12	80	6	263	63
42	Eßlingen a. N.	89	33	19	9	19	306	22	497	25	7	1	54	25	279	48
43	Flensburg	74	25	12	16	19	631	351	1128	68	—	4	16	12	—	85
44	Forst i. L.	407	14	82	4	3	217	—	727	172	2	92	7	1	682	—
45	Frankfurt a. M.	671	740	394	364	—	4538	—	6707	1674	—	—	264	—	—	738
46	Frankfurt a. D., Bezirk	13	—	2	2	7	19	27	70	29	—	—	4	—	45	4
47	Freiburg i. Br.	16	14	46	26	17	682	40	841	75	1	3	16	41	336	228
48	Freiburg i. Schl.	33	7	19	2	5	39	6	111	3	1	6	9	11	66	7
49	Fürth i. B.	78	155	59	11	54	1242	240	1839	36	3	18	60	12	—	43
50	Gelsenkirchen	147	23	26	8	18	180	29	431	71	13	61	45	2	185	92
51	Gera (Neuh.) ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Glabbeek*	338	164	54	18	39	300	22	985	201	4	14	48	17	860	47
53	Görlitz	69	4	34	14	13	25	24	183	71	1	1	15	15	199	143
54	Gotha**	153	13	40	25	22	914	9	1188	205	9	1	27	6	1032	234
55	Guben	115	1	16	16	5	401	26	580	36	—	8	20	5	130	34
56	Halberstadt	18	—	23	6	9	116	—	172	82	13	52	67	2	361	199
57	Halle a. E.	611	17	154	43	66	2390	104	3390	375	18	49	100	23	—	132
58	Hamborn* ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Hamburg	136	455	53	34	37	1367	42	2124	595	6	11	119	17	1605	104
60	Hamm i. B.	209	3	7	19	3	202	17	460	22	3	—	3	4	143	—
61	Hanau ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Hannover	1540	118	114	114	154	186	107	2333	1146	30	56	47	85	657	268
63	Harburg a. E.	172	43	62	62	23	1904	229	2495	416	—	7	229	46	1890	115
64	Heidelberg	6	4	9	4	11	247	—	281	9	2	4	10	7	—	6
65	Hildesheim	105	2	19	15	44	781	405	1371	49	1	87	19	10	—	12
66	Hirschberg i. Schl.	203	—	—	—	—	214	87	504	79	—	—	—	23	697	109
67	Hof i. B.	14	27	23	9	15	163	12	263	8	2	12	9	2	601	31
68	Jena	599	20	15	8	105	1608	142	2467	160	—	—	29	—	—	—
69	Mersebn, Bezirk	32	3	10	6	17	14	22	104	20	5	2	8	6	124	2
70	Neuboe ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71	Narlsruhe i. B.	27	25	28	35	25	686	57	884	132	6	9	34	13	—	105
72	Nattowiz (Ob. Schl.)	421	3	59	43	43	1145	367	2066	268	7	8	37	5	—	105
73	Nempfen (Allgäu)	12	12	24	1	6	20	26	101	8	1	49	23	8	135	32
74	Niel	1044	38	115	49	177	2541	68	4032	773	31	10	236	59	—	362
75	Rönigsberg i. Pr.	320	130	93	6	29	832	32	1442	367	28	61	89	2	—	421
76	Rronach	44	—	11	2	7	578	—	642	81	6	4	2	6	1881	—
77	Randeshut i. Schl.	42	4	16	4	2	14	6	88	10	12	22	8	4	572	22
78	Leipzig	489	30	250	66	78	1677	857	3447	674	7	21	144	18	—	156
79	Wiegitz**	17	1	8	11	5	358	295	695	94	1	2	16	5	957	452
80	Rudenwalde	312	—	13	10	15	472	245	1067	40	1	43	19	11	194	81
81	Lübeck	532	398	457	143	368	1594	15	3507	774	8	61	98	45	2818	202

Tabelle 5. Persönliche Vertretungen und Resultate aus der Rechtsprechung.

Laufende Nummer	Sekretariat	Persönliche Vertretungen erfolgten							Zahl der in persönlichen Vertretungen wahr- genommenen Termine	Der Ausgang der vertretenen Rechts- fälle wurde dem Sekretariat bekannt			Von den mit Erfolg vertretenen Fällen betrafen				
		insgesamt in Fällen	dabon wurden vertreten vor							von diesen waren		Unfall- versicherung	Krautentber- und Knapp- schaftsberei- gungen	Zwangs- beschlagnah- me	Kriegs- u. Dienstverf.		
			dem Ver- sicherungsamt	dem Eheber- sicherungsamt	dem Landesver- sicherungsamt	dem Gewerbe- oder Kauf- mannsgewicht	dem Amtsgericht	d. Verwaltungs- behörden und -gerichten		erfolg- reich	erfolg- los						
1	Nachen *	2	—	12	—	—	—	—	2	10	8	2	4	—	—	—	
2	Altenburg (S.-N.)	11	2	8	—	—	—	—	11	10	6	4	5	—	—	1	
3	Altschad	7	2	2	—	—	—	—	17	87	76	11	1	—	—	12	
4	Alschaffenburg	43	14	—	—	—	—	—	51	89	61	28	19	20	12	10	
5	Alshersleben	26	6	2	—	—	—	—	31	203	124	79	35	23	19	47	
6	Augsburg	23	4	18	—	—	—	—	23	257	186	71	21	9	9	79	
7	Bamberg	17	9	—	—	—	—	—	17	321	297	24	27	66	93	81	
8	Barmer-Erberfeld	5	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	
9	Bayreuth	165	12	43	—	—	—	—	169	147	109	38	25	12	19	3	
10	Berlin	330	5	107	185	—	—	—	408	485	274	111	221	20	33	17	
11	Bernburg	—	—	—	—	—	—	—	—	30	27	3	2	3	18	4	
12	Bielefeld	3	2	—	—	—	—	—	4	107	73	34	39	16	7	11	
13	Brandenburg a. H. *	7	1	—	—	—	—	—	11	126	107	19	27	26	19	35	
14	Braunschweig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
15	Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
16	Bremerhaven	33	2	28	—	—	—	—	42	—	—	—	—	—	—	—	
17	Breslau	10	—	7	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	
18	Burg bei Magdeburg	10	4	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	
19	Cassel	92	—	80	—	—	—	—	111	228	197	31	63	106	36	23	
20	Castro *	2	—	—	—	—	—	—	3	338	249	89	57	2	7	8	
21	Celle	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
22	Chemnitz	19	4	8	—	—	—	—	23	231	220	11	12	10	8	6	
23	Cöln a. Rh.	21	5	—	—	—	—	—	33	—	—	—	—	—	—	—	
24	Cottbus	48	2	34	6	—	—	—	10	15	48	28	14	2	9	3	
25	Crefeld	21	4	5	—	—	—	—	28	870	759	111	60	25	31	48	
26	Danzig	46	4	21	—	—	—	—	46	184	151	33	24	31	11	85	
27	Darmstadt	38	6	32	—	—	—	—	44	68	50	18	13	13	5	4	
28	Deffau	10	—	10	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	
29	Dresden	12	1	8	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	
30	Döhlen, Bez. Dresden	3	—	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	
31	Düsseldorf	95	9	83	—	—	—	—	82	391	289	102	40	2	4	—	
32	Duisburg	2	—	—	—	—	—	—	2	16	6	10	5	—	—	—	
33	Erfurt, Ort	92	—	56	—	—	—	—	88	61	40	21	22	—	—	9	
34	Erlangen	17	16	—	—	—	—	—	23	21	16	5	11	1	4	—	
35	Essen (Ruhr)	14	2	—	—	—	—	—	18	165	114	51	29	15	5	20	
36	Ehlingen a. N.	24	6	8	—	—	—	—	24	214	178	36	12	1	1	4	
37	Flensburg	2	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	
38	Forst i. L.	67	6	43	—	—	—	—	81	—	—	—	—	—	—	—	
39	Frankfurt a. O., Bezirk	2	—	2	—	—	—	—	2	19	9	10	7	—	—	—	
40	Freiburg i. B.	37	—	6	—	—	—	—	45	96	89	7	6	12	15	56	
41	Freiburg i. Schl.	—	—	—	—	—	—	—	—	1312	876	436	12	15	22	37	
42	Harth i. B.	95	—	—	—	—	—	—	98	380	260	120	47	23	28	14	
43	Hesfenkirchen	1	1	—	—	—	—	—	1	382	308	54	68	19	4	20	
44	Hörsig	5	2	3	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	
45	Gotha, Bezirk	55	—	55	—	—	—	—	61	55	31	24	23	8	5	—	
46	Guben	33	18	10	2	—	—	—	7	13	7	6	4	2	1	—	
47	Halberstadt	—	—	—	—	—	—	—	112	112	—	—	11	17	43	16	
48	Halle a. E.	13	4	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	
49	Hamburg	9	1	2	—	—	—	—	18	132	53	79	46	4	1	2	
50	Hannover	167	3	149	—	—	—	—	188	765	520	245	340	29	109	19	
51	Harburg a. E.	75	16	—	—	—	—	—	75	—	—	—	—	—	—	—	
52	Helmstedt	6	—	2	—	—	—	—	6	144	107	37	—	—	—	—	
53	Hildesheim	17	—	17	—	—	—	—	17	14	11	3	10	—	—	—	
54	Hof in Bayern	8	2	—	—	—	—	—	10	382	293	89	21	28	31	15	
55	Jena	5	—	—	—	—	—	—	5	237	215	22	9	6	1	2	
56	Merxlohn, Bezirk	56	18	14	—	—	—	—	42	183	127	56	24	12	19	26	
57	Merxlohn i. B.	41	3	28	—	—	—	—	52	—	—	—	—	—	—	—	
58	Mettowig (Ob.-Schl.)	10	2	5	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	
59	Rempten (Allgäu)	17	5	—	—	—	—	—	18	123	87	38	17	31	7	7	
60	Riel	—	—	—	—	—	—	—	3	274	259	15	—	—	—	69	
61	Rönnigsberg i. Pr.	2	—	—	—	—	—	—	108	107	78	29	7	3	4	—	
62	Ronach	7	2	—	—	—	—	—	12	88	23	15	19	2	—	—	
63	Randesbut i. Schl.	48	12	—	—	—	—	—	61	312	212	100	72	26	86	18	
64	Reipzig	61	4	17	—	—	—	—	61	203	158	45	27	25	9	15	
65	Reignitz **	181	—	30	—	—	—	—	131	2023	1663	355	63	71	98	84	
66	Rudenwalde	3	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	
67	Rüben	81	—	68	—	—	—	—	87	613	401	212	33	4	14	190	
68	Ludwigshafen	28	4	2	—	—	—	—	28	—	—	—	—	—	—	—	
69	Lugau i. E. *	9	2	4	—	—	—	—	9	112	89	23	26	37	20	7	
70	Magdeburg, Ort	112	5	106	—	—	—	—	112	164	115	49	83	5	23	1	
71	Mains	111	18	79	—	—	—	—	117	—	—	—	—	—	—	—	
72	Mannheim	96	—	54	—	—	—	—	112	—	—	—	—	—	—	—	
73	Markredwitz	37	9	3	—	—	—	—	48	18	17	1	—	—	—	—	
74	Meißen	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
75	Merseburg, Bezirk	60	—	55	—	—	—	—	60	52	30	22	23	1	4	2	
76	Minden i. B.	28	4	10	—	—	—	—	37	28	16	12	3	—	—	3	
77	Müritzen i. E.	—	—	—	—	—	—	—	—	127	101	26	19	18	25	10	
78	M.-Glabach	46	17	12	—	—	—	—	51	158	118	40	28	19	20	9	
79	München **	482	22	353	—	—	—	—	482	2849	2121	728	307	61	49	101	
80	Neurode i. Schl. *	1	1	—	—	—	—	—	—	503	341	162	17	72	16	11	

Tabelle 5. (Fortsetzung)

Laufende Nummer	Sekretariat	Persönliche Vertretungen erfolgten							Der Ausgang der vertretenen Rechtsfälle wurde dem Sekretariat bekannt	Von den mit Erfolg vertretenen Fällen betrafen						
		insgesamt in Fällen	davon wurden vertreten vor							insgesamt in Fällen	von diesen waren		Unfallversicherung	Krankheits- und Invalidenversicherung	Zusammenversicherung	Arbeits- u. Dienstvertr.
			dem Versicherungsamt	dem Erberbsicherungsamt	dem Landesversicherungsamt	dem Gewerbe- oder Kaufmannsgericht	dem Amtsgericht	den Verwaltungsbehörden und -gerichten			erfolg- reich	erfolg- los				
81	Nürnberg	80	—	73	—	47	—	—	131	72	59	38	1	2	—	
82	Oberhausen (Nhb.)	—	—	—	—	—	—	—	62	29	33	—	—	—	—	
83	Offenbach a. M.	70	26	4	—	8	5	27	149	127	22	17	13	6	7	
84	Odenburg	201	17	31	—	12	141	—	351	182	51	6	2	3	77	
85	Osabrück	8	—	7	—	1	—	—	8	—	—	—	—	—	—	
86	Forzheim	65	2	54	—	4	5	—	65	92	47	21	12	8	6	
87	Plauen i. V.	45	—	—	—	—	—	—	45	1762	1382	380	129	167	149	
88	Reichlinghausen	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
89	Regensburg, Bezirk	27	1	18	—	4	—	4	27	68	52	16	13	19	6	
90	Rosenheim	68	24	—	—	11	21	12	73	659	488	171	189	157	112	
91	Rostock	122	—	—	—	—	—	—	77	91	72	19	—	—	—	
92	Rudolstadt	24	2	16	—	—	—	—	31	210	160	50	85	—	2	
93	Rüstringen-Silhelmshaven	11	3	—	—	7	1	—	17	92	49	43	13	9	5	
94	Saarbrücken	4	—	3	—	—	1	—	6	96	62	34	21	12	9	
95	Schwelmfurt	2	—	—	—	2	—	—	2	2	1	1	—	—	1	
96	Senftenberg	10	1	9	—	—	—	—	10	113	105	108	10	88	2	
97	Stettin	20	6	14	—	—	—	—	24	180	62	118	40	6	4	
98	Stralsund, Bezirk	8	—	4	—	3	1	—	8	8	5	3	2	—	1	
99	Strasbourg i. E.	5	—	5	—	—	—	—	5	10	8	2	3	—	5	
100	Stuttgart	25	—	18	—	5	2	—	27	77	47	30	34	5	2	
101	Tegesac	14	3	7	—	1	—	3	17	406	362	104	24	17	16	
102	Waldenburg i. Schl.	58	4	51	—	3	—	—	58	989	844	145	98	104	101	
103	Weißenfels	25	7	—	—	5	3	6	21	542	370	172	13	34	76	
104	Wiesbaden	317	6	59	—	213	36	3	315	297	181	116	26	6	14	
105	Worms	78	5	—	—	—	3	19	13	292	177	85	23	31	9	
106	Würzburg	27	1	71	—	6	—	—	28	250	198	52	45	10	5	
107	Zeitz	—	—	—	—	—	—	—	—	14	14	—	3	—	1	
108	Zwickau	23	—	19	—	—	4	—	29	16	13	11	5	—	—	
Summa		4652	414	2161	269	637	459	541	7873	23450	17558	5892	3028	1067	1476	

Anmerkungen zur Tabelle 5. † Es sind in diese Uebersicht nur die Sekretariate aufgenommen, die über persönliche Vertretungen bzw. über Resultate aus der Rechtsprechung Angaben machten. Die Unterlassung dieser Angaben bei den in der Uebersicht fehlenden Sekretariaten erklärt sich in der Hauptsache durch erfolgte Einberufungen von Sekretären zum Heeresdienst, wodurch persönliche Vertretungen entweder gar nicht oder nur unvollständig durchgeführt werden konnten, und daß bei dem vielfachen Wechsel Aufzeichnungen über persönliche Vertretungen und den bekannt gewordenen Resultaten aus der Rechtsprechung unterblieben. * Sekretariat des Bergarbeiterverbandes. ** Orts- und Bezirkssekretariat. ¹ Vor dem Anwaltsamt. ² Vor dem Reichsversicherungsamt. ³ Ein Fall vor dem Vergewerbegericht. ⁴ Und vor dem Landesversicherungsamt, dem Amtsgericht und Verwaltungsbehörden. ⁵ Und Unfall- und Krankenversicherung. ⁶ Außerdem acht Fälle, die vertagt wurden.

trafen davon 5878 die Arbeiterversicherung, 3385 Arbeits- und Dienstverträge, 5186 das Bürgerliche Recht, 928 das Strafrecht, 6011 Gemeinde- und Staatsangelegenheiten und 2724 die Arbeiterbewegung. Schriftsätze wurden insgesamt 10 813 angefertigt. Ueber die Verteilung derselben auf die einzelnen Sachgebiete werden Mitteilungen nicht gemacht. Persönliche Vertretungen werden 311 nachgewiesen; davon kamen auf die Arbeiterversicherung 98 und auf Streitigkeiten vor dem Gewerbegericht 30. In 91 Fällen wurde eine Vertretung in sonstigen Sachen ausgeübt. In 98 Fällen wurde ein voller und in 48 Fällen ein Teilerfolg erzielt. Die Zahl der auskunftsuchenden Personen ist in der Statistik der Zahl der Auskünfte gleichgestellt. Von den 23982 Auskunftsuchenden waren 18293 männlichen und 5245 weiblichen Geschlechts. 19 024 gehörten gewerkschaftlichen Organisationen an und zwar 18 074 den Gewerkschaften und 950 anderen Organisationen.

Die Rechtsberatung der minderbemittelten Volkskreise im Jahre 1915.

In einer Sonderbeilage zum „Reichsarbeitsblatt“ Nr. 4, Jahrgang 1917, veröffentlicht das Kaiserliche Statistische Amt die Statistik über die Tätigkeit der Einrichtungen für die Rechtsberatung der minderbemittelten Volkskreise im Jahre 1915. Die stark hinausverzögerte Veröffentlichung erklärt sich aus der während des Kriegszustandes schwierigeren Einbringung des statistischen Materials und dessen Bearbeitung wegen mangelnder Kräfte. Die Aufnahme der Statistik erfolgte in der gleichen gekürzten Form wie

für die Jahre 1914, 1913, 1911 und 1910; es wurde nur die Zahl der Auskünfte und Schriftsätze im Berichtsjahr erfragt. Die in Aussicht genommene große Erhebung, bei der ähnlich wie im Jahre 1912 u. a. auch die Art der Auskunfterteilung und die Verteilung der Auskünfte nach Rechtsgebieten erfragt werden sollten, konnte nicht vorgenommen werden. Auf Seite 100 geben wir eine der erwähnten Sonderbeilage entnommene Zusammenstellung der im Jahre 1915 bestehenden gemeinnützigen Einrichtungen zur Rechtsberatung, soweit sie von der Erhebung erfaßt wurden, wieder. Neu einbezogen in die Statistik wurden die Auskunftsstellen der Rechtsanwaltsvereine. Die Uebersicht ist nunmehr in 10 Gruppen gegliedert.

Als bedeutendste Gruppe nach Zahl der Stellen und Umfang ihrer Tätigkeit treten die Arbeitnehmervereinigungen hervor. Es kommen auf diese Gruppe 390 Stellen mit 683 542 Auskünften und 231 550 Schriftsätzen. Einen weit hervorragenden Anteil an diesen Zahlen haben die freien Gewerkschaften, die mit 262 Stellen, 607 434 Auskünften und 187 596 Schriftsätzen verzeichnet sind. Hierbei ist zu erwähnen, daß die amtliche Statistik die Bezirkssekretariate in Breslau, Erfurt und Magdeburg mit den an den gleichen Orten bestehenden Ortssekretariaten zusammengezogen hat und dadurch 3 Stellen weniger zählt als unsere Statistik verzeichnet. Die Zahl der Auskünfte wird um 70 geringer angegeben, was auf einen in unserem Tabellenwerk unterlassenen Druckfehler bei den Angaben für das Sekretariat Lugau i. S. zurückzuführen ist; es muß dort anstatt 321

Tabelle 6. (Fortsetzung.)

Laufende Nummer	Sekretariat	Einnahmen										Ausgaben							
		Aus der Klasse des Gewerkschaftsartikels durch				Zuwendungen von						Schäfter und sonstige Aufwendungen	Büroausgabe, Reinigung, Heizung und Beleuchtung	Bibliothek, Handbücher, Drucksachen usw.	Sonstige Ausgaben (Schriftmaterialien, Porto, Verpflegungsbeträge usw.)	Gesamt-Ausgaben			
		Erhebung eines einbeitt. Beitrages für Kartell und Sekretariat	Erhebung eines getrennten Beitrages für das Sekretariat	Aus direkt für das Sekretariat geleiteten laufenden Beiträgen	Aus den Kassen der beteiligten Organisation	der General-Kommission	Partei-Organisationen	sonstigen Arbeiter-unternehmungen, Genossenschaften	Gemeinden oder vom Staat	Sonstige Einnahmen (Gesühren usw.)	Gesamt-Einnahmen								
												RM.	RM.	RM.	RM.	RM.	RM.	RM.	RM.
76	Aronach	1449	—	—	—	900	600	—	—	—	—	—	2949	2190	—	—	—	454	2949
77	Landeshut i. Schl.	240	—	—	—	400	780	480	—	—	—	—	1900	1900	—	—	—	—	1900
78	Leipzig	17600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17600	12939	—	—	—	4661	17600
79	Niegnitz**	—	—	1239	—	1032	—	—	—	—	—	—	2271	1555	351	130	—	290	2326
80	Rudowalbe	2899	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2989	2200	270	168	—	251	2889
81	Rübel	10948	—	—	—	—	400	—	—	—	—	—	11348	6894	914	1333	—	1073	10214
82	Rübensteid ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
83	Rudwigshafen	2490	—	—	—	700	607	480	—	—	—	—	4217	2796	631	241	—	549	4217
84	Rugau i. S.*	—	—	—	1639	—	—	—	—	—	—	—	1639	1362	182	51	—	94	1639
85	Rünen*	—	—	—	578	—	—	—	—	—	—	—	578	270	293	7	—	8	578
86	Magdeburg, Ort	9907	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1070	10677	7115	2094	203	—	409	9821
87	Magdeburg, Bezirk ²	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88	Mainz	—	1927	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
89	Mannheim	6719	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3827	3291	721	624	—	247	4883
90	Martinsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7127	3963	1931	217	—	1016	7127
91	Meißen	4203	—	—	319	8500	—	—	—	—	—	—	3899	2990	349	253	—	679	4271
92	Merseburg, Bezirk	—	—	—	999	—	—	—	—	—	—	—	4203	2832	677	217	—	577	4203
93	Minden i. B.	—	1598	—	—	200	—	—	—	—	—	—	1230	780	210	7	—	293	1290
94	Mühlhausen i. Elf.	—	—	—	—	1800	—	100	—	—	—	—	2405	2180	258	99	—	400	2937
95	Pl.-Glabach	2187	—	—	—	1000	—	—	—	—	—	—	1800	—	—	—	—	1800	1800
96	Rünchen**	28408	—	—	—	8000	120	—	—	—	—	—	3187	2720	388	47	—	82	3187
97	Reumünster	—	1545	—	—	—	—	—	—	—	—	793	30321	17751	6915	1975	—	3680	30321
98	Reurobe i. Schl.*	—	—	—	1541	—	—	—	—	—	—	—	1545	600	710	44	—	191	1545
99	Rordhausen ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1541	1320	165	26	—	30	1541
100	Rürnberg	12994	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12394	8650	1770	850	—	1124	12394
101	Oberhausen (Hild.) ³	—	—	—	2995	—	—	—	—	—	—	—	2995	2404	344	107	—	140	2995
102	Offenbach a. M.	—	1679	—	—	—	—	—	—	—	—	4492	6171	3188	651	100	—	408	4345
103	Osternburg	200	—	1153	—	500	200	—	—	—	—	—	2053	2640	276	81	—	396	3392
104	Osnabrück	799	—	—	—	1800	360	200	—	—	—	—	3399	2624	623	152	—	—	3399
105	Pforzheim	—	—	2543	—	1500	—	—	—	—	—	—	104	4147	2950	910	—	325	5065
106	Pirna ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
107	Plauen i. B.	1143	—	—	—	1200	—	—	—	—	—	—	2343	1780	291	48	—	224	2343
108	Recklinghausen*	—	—	—	2062	—	—	—	—	—	—	—	2062	1202	502	65	—	293	2062
109	Regensburg, Bezirk	—	—	—	185	3100	—	—	—	—	—	—	3355	2700	377	269	—	657	4003
110	Reinhardt ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
111	Rosenheim	—	1900	—	—	1200	400	—	—	—	—	—	3500	2250	550	150	—	150	3100
112	Rottorf	—	2318	—	3230	—	—	—	—	—	—	—	275	5823	3783	668	—	2073	6843
113	Rudolstadt	—	—	947	—	1200	250	—	—	—	—	—	257	2654	1598	219	—	353	2399
114	Rülkingen-Wilhelms- haben	—	—	728	—	—	160	—	1100	598	—	—	2586	3546	873	229	—	113	4761
115	Saarbrücken	—	—	5100	—	—	—	—	—	—	—	—	5100	3210	363	49	—	916	4538
116	Schweinfurt	—	3878	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3878	2700	—	—	—	1178	3878
117	Senftenberg*	—	—	1620	—	—	—	—	—	—	—	—	1620	1103	141	87	—	289	1620
118	Sollingen ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
119	Stettin	9959	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9959	6729	1383	1044	—	803	9959
120	Stralsund, Bezirk	—	—	475	—	1800	—	—	—	—	—	—	2075	1437	264	12	—	289	2002
121	Strasburg i. Elf.	896	—	—	—	900	—	400	—	—	—	—	2296	1140	865	94	—	187	2286
122	Stuttgart**	4494	—	—	—	3000	300	—	—	—	—	—	8731	6450	1280	551	—	450	8731
123	Tegeled	—	4365	—	—	500	—	—	—	—	—	—	4855	2960	794	702	—	399	4855
124	Waldburg i. Schl.*	—	—	—	1615	—	—	—	—	—	—	—	1615	1201	247	86	—	131	1615
125	Weißfels	2102	—	—	—	150	—	350	—	—	—	—	2638	2124	260	50	—	204	2638
126	Wiesbaden	1550	—	—	—	1200	—	—	1200	—	—	—	3971	3000	703	101	—	162	3971
127	Worms	—	—	1446	—	1200	—	—	—	—	—	—	137	2788	2135	334	—	648	3213
128	Würgburg**	—	1920	—	—	3000	—	167	—	—	—	—	3628	8715	5001	777	—	1856	7857
129	Zeitz*	—	—	—	1847	—	—	—	—	—	—	—	1847	1362	178	73	—	234	1847
130	Zwickau*	—	—	—	1478	—	—	—	—	—	—	—	1478	1210	136	46	—	86	1478
Summa		282897	51409	43933	34852	74217	11195	10172	10475	39288	552436	39325	85242	25803	71945	576315			

Anmerkungen zur Tabelle 6. * Sekretariat des Bergarbeiterverbandes. ** Orts- und Bezirkssekretariat. ¹ Sekretariat hat nicht berichtet. ² Während des Krieges geschlossen. ³ Darunter auch die Unterhaltungskosten des Sekretariats Döhlen. ⁴ Sekretariat lieferte keinen Kassenbericht. Angaben wurden dem Kartellbericht entnommen. ⁵ Zuschuß aus der Kartellkasse. ⁶ Zuschuß des Bergarbeiterverbandes. ⁷ Darunter 2000 RM. Darlehn von der Generalkommission. ⁸ Einmalig. ⁹ Darunter 375 RM. Darlehn.

Auskünfte 391 heißen. Die Deutschen Gewerksvereine sind mit 39 Stellen, 19 975 Auskünften und 5333 Schriftfäßen und die Christlichen Gewerkschaften mit 47 Stellen, 17 669 Auskünften und 17 757 Schriftfäßen aufgeführt. Auf die unabhängigen Vereine kommen 28 Stellen 26 008 Auskünfte und 15 763 Schriftfäße.

Eine weitere recht bedeutende Gruppe bilden die gemeindlichen und staatlichen Rechtsauskunftstellen, die in der Statistik mit 144 Stellen, 261 108 Aus-

künften und 56 470 Schriftfäßen vertreten sind. Die konfessionellen Rechtsauskunftstellen zählten 1915 zusammen 124 Stellen, die 211 328 Auskünfte erteilen und 88 805 Schriftfäße anfertigten. Rechtsauskunftstellen gemeinnütziger Vereinigungen sind 32 aufgeführt, die 200 088 Auskünfte erteilen und 45 763 Schriftfäße anfertigten.

Die gemeinnützigen unparteiischen Rechtsauskunftstellen haben eine rege Tätigkeit im Dienste der Kriegsfürsorge entfaltet. Vielfach wurde ihnen,

Tabelle 6. Klassenverhältnisse der Arbeitersekretariate im Jahre 1916.

Laufende Nummer	Sekretariat	Einnahmen										Ausgaben					
		Aus der Klasse des Gewerkschafts- partells durch		Aus dem für das Sekretariat erhaltenen Be- trags für das Sekretariat	Aus dem für das Sekretariat ge- leisteten lau- fenden Beiträ- gen	Aus den Klassen der betätigten Organi- sation	Zuwendungen von				Sonstige Einnahmen (Gebühren usw.)	Gesamt-Einnahmen	Ausgaben				
		Erhebung eines einheitl. Beitrags für Kartell und Sekretariat	Erhebung eines sonstigen Bei- trags für das Sekretariat				der General- kommission	Partei- organisationen	sonstigen Arbeiter- unternehmungen, Genossenschaften	Gemeinden oder vom Staat			Schüler und persönliche Entschädigungen	Büroausgabe, Reinigung, Heizung und Beleuchtung	Bibliothek, Handbücher, Drucksachen usw.	Sonstige Ausgaben (Schriftmaterialien, Porto, Verfahrungs- beiträge usw.)	Gesamt-Ausgaben
				Mk.	Mk.	Mk.					Mk.	Mk.					
1	Aachen *	—	—	—	1750	—	—	—	—	—	1750	1502	102	18	128	1750	
2	Altenburg (S. N.)	—	—	1651	—	1000	300	—	—	396	3347	2715	436	96	379	3626	
3	Ausbach	—	700	—	—	960	—	—	—	80	1740	1740	—	—	—	1740	
4	Arnstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	Aichaffenburg	450	—	—	—	800	180	—	—	32	1462	1179	150	118	15	1462	
6	Aichersleben	1340	—	—	—	840	—	—	—	—	2635	1878	574	126	57	2635	
7	Augsburg	3848	—	—	—	1200	—	—	—	456	5048	3474	680	241	658	5048	
8	Bamberg	471	—	—	—	1100	1200	—	—	—	2771	2400	319	—	52	2771	
9	Barmen-Eiberfeld	4800	—	—	—	700	600	—	—	90	6190	4580	1100	30	480	6190	
10	Bahrenuth	1052	—	—	—	400	120	—	—	18	1590	1160	390	172	369	2061	
11	Berlin	17400	—	—	—	—	—	—	—	—	17400	15000	2300	100	—	17400	
12	Bernburg	1658	—	—	—	—	—	—	—	—	2017	1150	420	215	232	2017	
13	Bielefeld	4040	—	—	—	—	—	—	—	—	41	4081	2900	750	—	430	4060
14	Bodum	—	—	3612	—	750	—	—	—	384	4746	2783	940	274	540	4487	
15	Brandenburg a. G.**	—	—	8181	—	250	—	—	—	143	8574	3717	689	267	164	4837	
16	Braunschweig	7402	—	—	—	1000	—	—	—	—	8402	6318	1541	159	384	8402	
17	Bremen	13823	—	—	—	—	—	—	—	58	13881	9879	1846	729	1427	13881	
18	Bremerhaven	8235	—	—	—	—	—	—	—	577	8812	7204	840	599	169	8812	
19	Breslau, Ort	7300	—	—	—	—	—	—	—	2780	10680	8470	1060	450	100	10880	
20	Bezirk 2	—	—	—	—	—	—	100	—	500	—	—	—	—	—	—	
21	Burg bei Magdeburg	1190	—	—	—	900	—	—	—	—	2090	1740	150	—	200	2090	
22	Cassel	2098	—	—	—	—	—	—	—	1200	128	3426	2675	318	65	365	3413
23	Cauroop*	—	—	—	1601	—	—	—	—	—	1601	1145	882	31	43	1601	
24	Celle	—	2154	—	—	—	—	—	—	225	161	2540	1761	415	202	162	2540
25	Chemmitz	8228	—	—	—	—	—	—	—	—	8228	6740	1100	178	210	8228	
26	Coblenz, Bezirk	—	—	464	—	2125	—	—	—	50	2639	1521	522	211	17	2271	
27	Cöln a. Rh.	12090	—	—	—	—	—	—	—	—	12090	7927	3383	270	510	12090	
28	Cottbus	—	—	1744	—	—	—	—	—	—	141	4495	3280	580	220	415	4495
29	Crefeld	54	—	1862	—	3900	700	—	—	1619	3363	2183	486	110	584	3363	
30	Danzig	—	—	—	—	550	—	—	—	—	141	4495	3280	580	220	415	4495
31	Darmstadt	217	2027	—	—	700	305	—	—	8	2497	1533	548	144	204	2429	
32	Dessau	346	1421	—	—	—	—	—	—	62	3811	2617	355	96	253	3811	
33	Dortmund	—	—	2771	—	—	—	—	—	5	1772	1692	385	166	125	2968	
34	Dresden	13299	—	—	—	—	—	—	—	219	2990	3822	597	90	566	5065	
35	Döhlen, Bez. Dresden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13299	9818	2299	325	1357	13299	
36	Düsseldorf	—	5888	—	—	450	600	1350	—	513	8796	5814	1530	404	1048	8796	
37	Duisburg	—	901	—	—	1800	—	—	—	—	2701	1760	632	42	96	2530	
38	Erfurt, Ort	5100	—	—	—	—	—	—	—	—	5100	—	—	—	—	5100	
39	Bezirk	—	—	965	—	1440	—	—	—	—	2406	2520	160	40	141	2881	
40	Erlangen	694	—	—	—	800	—	—	—	—	1494	990	—	—	504	1494	
41	Essen (Ruhr)	1311	4712	—	—	—	—	—	—	186	6209	4632	1065	273	239	6209	
42	Esslingen a. N.	2337	—	—	—	—	750	—	—	65	3152	2548	207	67	330	3152	
43	Flensburg	3004	—	—	—	600	—	—	—	53	3057	2649	356	145	497	3647	
44	Forst i. L.	—	—	1800	—	800	—	—	—	—	2600	2256	510	250	120	3136	
45	Frankfurt a. M.	282	—	—	—	—	1000	2500	4000	2991	10473	7050	2148	451	824	10473	
46	Frankfurt a. O., Bezirk	—	—	307	—	1200	—	—	—	—	1507	1181	213	124	37	1555	
47	Freiburg i. B.	1060	—	—	—	1800	—	—	—	48	2908	2400	100	77	237	2914	
48	Freiburg i. Schl.	—	465	—	—	300	—	100	—	346	1211	1000	149	47	15	1211	
49	Freiburg i. S.	3002	—	—	—	—	—	—	—	2042	5044	2800	1400	300	100	4600	
50	Gelsenkirchen	—	1820	—	61100	2000	—	—	—	131	5051	3090	537	168	494	4289	
51	Gera (Reuß)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
52	Gladbeck*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
53	Görlitz	1403	—	—	—	—	—	—	—	—	3876	2904	634	243	95	3876	
54	Gotha**	—	2908	1637	—	1125	—	450	—	80	6200	3460	293	161	2202	6116	
55	Guben	1133	—	—	—	1375	350	—	—	—	2858	1836	—	—	1022	2858	
56	Halberstadt	1690	—	—	—	400	—	—	—	—	2090	760	—	—	1310	2060	
57	Halle a. S.	4688	—	—	—	—	—	—	—	—	4688	3270	1420	575	523	5788	
58	Hamborn*1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
59	Hamburg	—	—	7322	—	—	—	—	—	1895	9217	14868	4822	596	1679	21965	
60	Hamm i. B.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
61	Hannau 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
62	Hannover	12581	—	—	—	—	—	—	—	—	12581	8208	3000	530	842	12581	
63	Harburg a. d. E.	—	—	3042	—	—	—	—	—	—	8441	5719	1488	515	135	7857	
64	Heidelberg	864	—	—	—	300	—	—	—	—	1164	—	—	—	1164	1164	
65	Hildesheim	1388	—	—	—	1800	561	—	—	—	3749	2420	487	270	572	3749	
66	Hirschberg i. Schl.	1061	—	—	—	—	—	—	—	—	1061	820	223	18	—	1061	
67	Hof i. B.	—	861	—	—	1470	—	—	—	—	447	2778	2058	461	78	2667	
68	Jena	—	3085	—	—	—	—	—	—	—	224	3309	2700	832	344	4400	
69	Merseburg, Bezirk	—	—	361	—	3300	—	—	—	5	3666	2915	532	156	278	3781	
70	Merseburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
71	Merseburg i. B.	1907	—	—	6050	1800	152	170	800	530	4859	3330	769	117	643	4859	
72	Mittweide (Ob. Schl.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6050	3312	888	840	1965	6050	
73	Naumburg (Altst.)	495	—	—	—	—	—	—	—	—	149	644	246	—	398	644	
74	Niel	11405	—	—	—	—	—	—	—	—	156	11561	8014	1517	802	11561	
75	Rönigsberg i. Pr.	—	3352	—	—	—	—	—	—	—	3352	—	—	—	—	3352	

Tabelle 7. Die Ausfunftstellen der Gewerkschaftskarteile im Jahre 1916.

Laufende Nummer	Ort	Ausfunft wird erteilt unentgeltlich		Die Ausfunft erteilt	Die Ausfunft-erteilung erfolgt	Männliche Ausfunft wird erteilt	Schriftl. Ausfunft wird erteilt	Soahl der im Jahre 1916 erteilten Ausfunfte	Die erteilten Ausfunfte verteilen sich auf folgende Gebiete							Schriftliche wurden angefertigt.	Pers. Vertretung, deren statgefi.				
		an alle Ausfunftsuchenden	nur an Gewerkschaftsmittelbeder						an alle Ausfunftsuchenden	an alle Ausfunftsuchenden	an alle Ausfunftsuchenden	an alle Ausfunftsuchenden	an alle Ausfunftsuchenden	an alle Ausfunftsuchenden	an alle Ausfunftsuchenden			an alle Ausfunftsuchenden	an alle Ausfunftsuchenden	an alle Ausfunftsuchenden	an alle Ausfunftsuchenden
1	Annaberg-Buchh.	1	1	1	1	1	1	110	8	13	5	2	4	7	4	67	37	—			
2	Apolda	1	1	1	1	1	1	784	85	272	56	117	9	3	19	221	523	5			
3	Arnstadt	1	1	1	1	1	1	12	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
4	Aue i. Erzgeb.	1	1	1	1	1	1	238	83	36	18	63	6	9	6	5	46	—			
5	Bad Reichenhall	1	1	1	1	1	1	224	20	18	16	19	8	24	9	110	190	—			
6	Bitterfeld	1	21	1	1	1	1	483	98	42	81	245	15	—	—	112	376	9			
7	Borna b. Leipzig	1	1	1	1	1	1	868	85	163	15	78	8	9	—	10	189	—			
8	Brieg i. Schl.	1	1	1	1	1	1	3	1	1192	81	62	972	2	5	2	523	—			
9	Bromberg	1	1	1	1	1	1	36	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1			
10	Bunzlau	1	1	1	1	1	1	?	1	593	81	25	108	23	10	335	586	—			
11	Burgstädt i. Sa.	1	1	1	1	1	1	42	1	749	30	132	128	384	16	14	17	28	400		
12	Cöthen	1	1	1	1	1	1	24	1	1142	170	64	190	682	34	—	—	2	684		
13	Crimmitschau	1	1	1	1	1	1	23	1	568	111	29	70	333	3	10	12	234	24		
14	Cästrin	1	1	1	1	1	1	?	1	126	8	5	12	15	—	20	3	63	63		
15	Delmenhorst	1	1	1	1	1	1	12	1	137	86	—	51	—	—	—	—	49	9		
16	Detmold	1	1	1	1	1	1	14	1	1849	278	121	244	1064	43	11	11	82	1026	48	
17	Dippoldiswalde	1	1	1	1	1	1	14	1	45	9	5	2	—	8	3	12	39	—		
18	Döbeln	1	1	1	1	1	1	8	1	458	46	22	26	56	5	4	3	294	236		
19	Eberswalde	1	1	1	1	1	1	2	1	143	71	10	16	20	11	3	9	10	—		
20	Ederförde	1	1	1	1	1	1	1	1	495	52	23	48	360	8	—	—	4	857	2	
21	Eilenburg	1	1	1	1	1	1	4	1	214	90	14	26	10	6	9	5	45	155	1	
22	Eisenach	1	1	1	1	1	1	1	1	206	72	7	2	25	2	—	—	98	203	4	
23	Eisenberg, E. A.	1	1	1	1	1	1	48	1	202	28	10	6	4	—	—	—	169	206	—	
24	Einshorn	1	1	1	1	1	1	3	1	1902	208	86	351	512	81	—	—	64	681	—	
25	Finstrowalder	1	1	1	1	1	1	4	1	1460	20	3	14	40	38	6	354	—	3		
26	Fintzen	1	1	1	1	1	1	4	1	200	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
27	Frankenbergr.	1	1	1	1	1	1	4	1	124	58	—	8	—	5	—	—	53	18		
28	Frankenhausen a. S.	1	1	1	1	1	1	4	1	359	46	8	16	51	—	14	3	221	—	5	
29	Frankenthal (Saale)	1	1	1	1	1	1	15	1	84	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
30	Freiberg i. S.	1	1	1	1	1	1	12	1	1108	173	13	97	182	56	33	47	26	3481	163	
31	Freising	1	1	1	1	1	1	4	1	324	54	118	15	9	18	7	7	103	—		
32	Fürstenwalde, Spreew.	1	1	1	1	1	1	50	1	292	48	7	37	122	13	14	18	9	24	25	
33	Geringwalde	1	1	1	1	1	1	3	1	96	30	2	2	5	22	5	6	11	13	30	
34	Geyer	1	1	1	1	1	1	60	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
35	Glauchau	1	1	1	1	1	1	8	1	211	65	1	14	17	3	84	4	2	22	134	
36	Göbnitz	1	1	1	1	1	1	14	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
37	Gößtingen	1	1	1	1	1	1	1	1	17	6	—	2	1	—	—	—	3	9		
38	Grimma i. S.	1	1	1	1	1	1	4	1	130	24	—	3	4	30	3	—	11	55	100	
39	Großsch. i. S.	1	1	1	1	1	1	4	1	44	8	—	2	—	8	—	—	—	28	37	
40	Großhain i. S.	1	1	1	1	1	1	4	1	415	45	2	68	31	110	34	27	19	79	236	
41	Grüna b. Chemnitz	1	21	1	1	1	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
42	Hadersleben	1	1	1	1	1	1	6	1	22	2	1	2	6	11	—	—	—	12	—	
43	Hainichen	1	1	1	1	1	1	4	1	161	9	—	4	5	3	134	4	5	131	—	
44	Hartba i. S.	1	1	1	1	1	1	2	1	192	9	1	15	28	5	3	5	126	157		
45	Haynau i. Schl.	1	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
46	Herford	1	1	1	1	1	1	2	1	710	95	—	27	80	457	11	6	4	80	200	
47	Ingolstadt	1	1	1	1	1	1	12	1	142	2	—	10	5	70	23	—	—	32	—	
48	Jüterbog	1	1	1	1	1	1	4	1	110	20	—	2	6	10	—	—	—	70	81	
49	Kahl. S. A.	1	1	1	1	1	1	1	1	528	61	—	18	40	371	3	2	8	25	303	
50	Königsbrunn	1	1	1	1	1	1	12	1	37	4	6	1	2	3	7	4	2	8	7	
51	Kolberg i. P.	1	1	1	1	1	1	14	1	96	29	—	11	—	9	20	2	8	17	42	
52	Konstanz	1	1	1	1	1	1	14	1	84	22	1	18	7	2	11	2	2	21	39	
53	Kulmbach	1	1	1	1	1	1	32	1	613	102	—	4	21	76	—	13	17	380	394	
54	Landsberg a. W.	1	1	1	1	1	1	1	1	443	137	—	39	62	191	11	—	1	293	—	
55	Langenbielau	1	1	1	1	1	1	12	1	864	103	—	60	119	495	10	2	25	50	790	
56	Langenb. u. Sieg.	1	1	1	1	1	1	11/2	1	25	5	—	1	7	12	—	—	—	12	—	
57	Langensalza	1	1	1	1	1	1	12	1	72	12	9	14	9	5	3	—	4	22	29	
58	Leisnig i. S.	1	1	1	1	1	1	14	1	63	4	—	3	7	23	2	1	1	22	57	
59	Limbach i. S.	1	1	1	1	1	1	48	1	227	55	8	38	7	4	8	—	9	98	11	
60	Löwenberg	1	21	1	1	1	1	4	1	14	9	—	—	—	—	—	—	—	6	3	
61	Marcburg i. H.	1	1	1	1	1	1	24	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	
62	Marttleuthen	1	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
63	Meerane i. S.	1	1	1	1	1	1	35	1	140	30	—	27	8	47	4	3	5	16	43	
64	Remel	1	1	1	1	1	1	21	1	976	176	—	19	36	12	42	21	17	353	512	
65	Rep.	1	1	1	1	1	1	1	1	1086	130	—	179	164	204	10	288	38	73	351	
66	Reydingen	1	1	1	1	1	1	4	1	39	10	—	2	—	6	—	5	4	12	15	
67	Riesbach	1	1	1	1	1	1	8	1	25	—	—	—	—	10	—	—	—	15	6	
68	Rittweida i. S.	1	1	1	1	1	1	2	1	539	95	2	24	31	114	12	—	7	254	325	
69	Rühlhausen i. Th.	1	1	1	1	1	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
70	Rühlein a. d. Ruhr	1	1	1	1	1	1	1	1	168	54	1	8	28	60	8	—	3	1	55	
71	Reichshau i. B.	1	1	1	1	1	1	50	1	32	21	—	1	—	5	—	—	—	4	10	
72	Reigersdorf i. S.	1	1	1	1	1	1	2	1	1200	85	2	21	—	4	6	8	10	1064	758	
73	Reinhold																				

Tabelle 7. (Fortsetzung.)

Laufende Nummer	Ort	Auskunft wird erteilt unentgeltlich		Die Auskunft erteilt	Die Auskunft erteilt erfolgt	Mündliche Auskunft wird erteilt	Stunden insgesamt pro Woche	Schriftl. Auskunft wird erteilt	Jahr der im Jahre 1915 erteilten Auskünfte	Die erteilten Auskünfte verteilen sich auf folgende Gebiete								Schriftsätze wurden angefertigt	Perf. Vertretung haben stattgef.	
		an alle Auskunftsuchenden	nur an Gewerkschaftsmitglieder							an alle Auskunftsuchenden	nur an Gewerkschaftsmitglieder	an Hochschulen	an Sonntagen	Arbeiterversicherung	Wahlangelegenheiten	Arbeits- und Zunftverträge	Bürgerliches Recht			Gemeinde- u. Staatsangelegenheiten
73	Oberlungwitz	1	—	1	1	1	4	1	69	13	—	—	8	7	1	0	—	31	32	—
79	Oderberg	1	—	1	1	1	15	1	193	—	—	—	—	—	—	—	—	—	118	—
80	Oelsnitz	1	—	1	1	1	45	1	33	1	—	—	25	12	156	—	—	—	36	—
81	Ohlau	1	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
82	Begwitz	1	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
83	Bemig	1	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
84	Bfungsstadt	1	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
85	Böfen	1	1	1	1	1	14	1	253	—	—	—	—	—	—	—	—	—	888	11
86	Bötschen	1	—	1	1	1	14	1	346	118	4	47	89	5	5	2	3	73	267	—
87	Bulschwitz	1	—	1	1	1	48	1	489	123	—	75	82	45	25	14	21	104	125	—
88	Rastatt i. B.	1	—	1	1	1	2	1	283	91	—	16	76	91	—	—	—	—	76	7
89	Rastenburg	1	—	1	1	1	—	1	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—
90	Rathenow	1	—	1	1	1	24	1	289	63	—	48	43	63	—	—	—	—	22	86
91	Reichenbach i. Schl.	1	—	1	1	1	4	1	204	15	—	7	35	127	6	—	3	11	156	—
92	Rendsbürg	1	—	1	1	1	9	1	506	126	—	33	89	215	11	12	6	14	132	—
93	Riesa	1	—	1	1	1	24	1	1079	180	5	85	139	575	74	1	8	12	358	—
94	Ronneburg	1	—	1	1	1	25	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
95	Ronsdorf	1	—	1	1	1	24	1	569	77	1	26	20	278	2	3	1	161	243	2
96	Rosslau i. N.	1	—	1	1	1	7	1	236	31	—	33	12	2	6	5	—	137	87	—
97	Rogwein	1	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98	Saalfeld a. E.	1	—	1	1	1	22	1	455	102	4	88	12	106	14	20	8	101	?	12
99	Schmölln, E.-N.	1	—	1	1	1	51	1	27	60	—	29	12	9	5	3	—	18	165	—
100	Schönberg	1	—	1	1	1	12	1	127	2	—	3	4	8	1	—	—	9	35	—
101	Schönebeck a. E.	1	—	1	1	1	4	1	280	102	—	30	15	20	43	—	3	70	182	15
102	Schwabach	1	—	1	1	1	24	1	269	31	—	5	26	169	3	—	5	30	87	—
103	Schweidnitz	1	—	1	1	1	8	1	448	104	—	22	80	159	49	6	7	21	221	—
104	Sandemüngen a. N.	1	—	1	1	1	—	1	110	5	3	8	23	1	—	—	—	70	47	—
105	Schneeberg	1	—	1	1	1	3	1	236	88	—	7	26	84	14	12	—	5	208	—
106	Schneeberg i. E.	1	—	1	1	1	2	1	142	29	—	6	7	99	—	—	—	1	—	—
107	Selb	1	—	1	1	1	49	1	726	102	5	78	74	68	7	7	28	357	958	2
108	Striegau	1	—	1	1	1	—	1	64	16	—	2	10	2	—	—	—	34	—	—
109	Steinmünde	1	—	1	1	1	—	1	15	6	—	—	—	—	—	—	—	9	20	—
110	Torgelow	1	—	1	1	1	9	1	241	37	4	26	33	2	14	—	9	116	181	—
111	Treptow a. T.	1	—	1	1	1	64	1	165	21	—	11	28	49	13	6	—	37	377	2
112	Tuttlingen	1	—	1	1	1	30	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
113	Ulm	1	—	1	1	1	24	1	321	45	1	147	11	65	2	—	—	50	368	20
114	Urfeld	1	—	1	1	1	15	1	52	3	—	10	12	11	2	—	—	14	4	2
115	Willingen	1	—	1	1	1	26	1	200	15	2	18	12	26	3	16	12	96	60	—
116	Weinheim	1	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
117	Weißwasser (D. L.)	1	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
118	Weglar	1	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
119	Wittenberge	1	—	1	1	1	24	1	220	60	—	20	17	84	3	13	8	20	124	—
120	Witz	1	—	1	1	1	48	1	633	121	5	59	162	232	98	1	10	5	133	—
121	Wittau	1	—	1	1	1	8	1	120	3	—	30	8	20	5	—	7	47	40	—
122	Wittenberg	1	—	1	1	1	5	1	59	7	—	3	4	15	2	5	8	15	34	—
123	Wittenberg i. E.	1	—	1	1	1	4	1	140	62	1	2	9	6	4	3	—	53	25	—

Summa . . . 102 21 45 65 13 51 69 3120 71 — 112 36865 5922 135 3182,8954 11115 1043 734 612 9331 18404 386

Anmerkungen zu Tabelle 7. ¹ Darunter 95 Auskünfte in Militärsachen und Kriegsversorgungangelegenheiten. ² Und Angehörigen. ³ Und Militärsachen und Kriegsversorgungangelegenheiten. ⁴ Zu jeder Tageszeit. ⁵ Bericht erstreckt sich nur auf 7 Monat, bis August 1916. ⁶ Bericht umfasst nur 8 Monate. ⁷ Bericht umfasst nur das erste Halbjahr, Auskunftsstelle wurde dann aufgehoben. ⁸ Und Parteimitglieder. ⁹ War vom 15. 3. bis 15. 12. geschlossen.

namentlich soweit es sich um städtische Rechtsauskunftstellen handelt, die Obliegenheiten der örtlichen Kriegsversorgungstellen übertragen, vor allem die Fürsorge für die Angehörigen und Hinterbliebenen von Kriegsteilnehmern und die Berufsberatung von Kriegsbeschädigten. Einige Rechtsauskunftstellen haben Kriegsschreibstuben eingerichtet. Von verschiedenen Stellen werden Sprechstunden in Lazareten abgehalten. Im Jahre 1916 hat die Kriegshilfsstätigkeit der gemeinnützigen Rechtsauskunftstellen noch eine Erweiterung erfahren durch ihre Verbindung mit den im Felde und den besetzten Gebieten durch die Heeresverwaltung errichteten Rechtsauskunftstellen für Kriegsteilnehmer. Der Verband der gemeinnützigen Rechtsauskunftstellen hat sich erboten, die Vermittlung zwischen den Feld-Rechtsauskunftstellen und der Heimat zu übernehmen und so zur Aufklärung von Rechtsfällen beizutragen, deren Beurteilung aus der Ferne nicht möglich ist. Im November 1916 waren annähernd 1000 Feld-

Rechtsauskunftstellen mit dem Verband in Verbindung getreten.

Die Gesamtzahl der von der amtlichen Statistik gezählten Rechtsauskunftstellen belief sich im Jahre 1915 auf 910. Davon machten jedoch nur 803 Angaben über erteilte Auskünfte und angefertigte Schriftsätze. Diese Stellen erteilten insgesamt 1550 366 Auskünfte und fertigten 470 168 Schriftsätze. Die Rechtsberatung ist im allgemeinen während der Kriegszeit zurückgegangen. Im Jahre 1914 erteilten 1027 Stellen 1780 570 Auskünfte und fertigten 459 765 Schriftsätze, während 1913 auf 1143 Stellen 1 982 605 Auskünfte und 521 322 Schriftsätze kamen. Nur die Zahl der im Jahre 1915 angefertigten Schriftsätze weist gegen das Jahr 1914 eine Steigerung von 20 413 auf.

Das kaiserliche Statistische Amt beabsichtigt die Statistik der Rechtsauskunftstellen für das Jahr 1916 nicht gesondert, sondern mit derjenigen für das Jahr

Table 9. Das Gebiet der Arbeiterversicherung in den Sekretariaten 1901—1916.

Jahr	Erteilte Auskünfte in bezug auf Arbeiterversicherung†	Unfallversicherung			Krankenversicherung			Knappschaftswesen			Invalidenversicher.		
		in Sekretariaten	erteilte Auskünfte		in Sekretariaten	erteilte Auskünfte		in Sekretariaten	erteilte Auskünfte		in Sekretariaten	erteilte Auskünfte	
			Zahl	Proz.		Zahl	Proz.		Zahl	Proz.		Zahl	Proz.
1901	46 888	28	27 526	58,7	28	9 648	20,5	—	—	—	28	9 664	20,8
1902	¹ 57 586	32	33 416	58,0	32	10 377	18,0	2	1 246	2,2	32	11 683	20,3
1903	59 786	36	35 495	59,3	36	11 033	18,5	4	1 441	2,4	36	11 817	19,8
1904	² 71 487	47	40 741	57,0	46	14 278	20,0	5	2 316	3,2	47	12 748	17,8
1905	89 286	67	52 664	59,0	65	16 870	18,9	20	3 251	3,6	67	16 501	18,5
1906	114 920	83	70 183	61,1	83	20 361	17,7	39	3 470	3,1	83	20 906	18,1
1907	130 447	96	79 244	60,7	94	24 338	18,7	52	2 938	2,3	94	23 927	18,3
1908	154 784	103	91 145	58,9	102	30 461	19,7	59	4 273	2,7	103	28 905	18,7
1909	³ 171 375	112	101 606	59,3	112	33 147	19,3	60	4 680	2,7	112	31 823	18,6
1910	182 880	112	108 814	59,5	111	34 064	18,6	65	4 943	2,7	112	35 059	19,2
1911	196 519	119	116 179	59,1	118	35 705	18,2	65	5 018	2,6	119	39 617	20,1
1912	209 971	120	121 402	57,8	119	37 759	18,0	75	5 270	2,5	120	* 45 540	21,7
1913	208 222	127	117 211	56,3	126	40 711	19,6	77	4 271	2,0	127	* 46 029	22,1
1914	⁴ 195 859	122	102 137	52,7	122	48 287	24,9	78	3 662	1,9	123	* 39 799	20,5
1915	⁵ 134 692	115	66 103	49,1	114	33 880	25,2	82	2 927	2,2	116	* 31 718	23,5
1916	⁶ 125 444	114	59 541	47,9	114	25 353	20,4	75	2895	2,3	114	* 36 594	29,4
Zuf.	2 150 096	—	1 223 407	57,1	—	426 272	19,9	—	52 601	2,4	—	442 330	20,6

Anmerkungen zur Tabelle 9. † Für ¹ 864, ² 1404, ³ 119, ⁴ 1974, ⁵ 64, ⁶ 1067 Auskünfte sind keine Spezialangaben gemacht. * Einschließlich Privatangestelltenversicherung. † Einschließlich Knappschaftskassen.

Table 10. Von den Sekretariaten angefertigte Schriftsätze 1901—1916.

Jahr	Gesamtzahl der angefertigten Schriftsätze	Von den angefertigten Schriftsätzen betrafen:											
		die Arbeiterversicherung		Arbeits- und Dienstvertrag		Bürgerliches Recht		Gemeinde- und Staatsan- gelegenheiten		Strafrecht		sonstige Sachen	
		Zahl	Proz.	Zahl	Proz.	Zahl	Proz.	Zahl	Proz.	Zahl	Proz.	Zahl	Proz.
1901	37 123	7 990	21,5	1 911	5,1	—	—	—	—	—	—	27 227	73,4
1902	44 639	12 403	27,8	2 656	5,9	—	—	—	—	—	—	29 580	66,3
1903	47 626	14 200	29,8	—	—	—	—	—	—	—	—	33 426	70,2
1904	64 332	18 826	29,2	—	—	—	—	—	—	—	—	45 506	70,8
1905	81 421	31 198	38,3	7 494	9,2	—	—	—	—	—	—	¹ 86 453	44,7
1906	91 969	34 422	37,4	9 754	10,6	—	—	—	—	—	—	² 86 978	40,2
1907	105 015	37 023	35,3	12 085	11,5	³ —	—	³ —	—	³ —	—	⁴ 45 816	43,6
1908	131 129	45 525	34,7	12 476	9,5	16 411	12,5	19 355	14,8	5 667	4,3	⁵ 21 693	16,5
1909	144 355	48 297	33,5	13 028	9,0	20 652	14,3	33 232	23,0	6 525	4,5	⁶ 16 133	11,2
1910	141 083	48 929	34,7	13 626	9,7	22 674	16,1	29 586	21,0	7 405	5,2	⁷ 12 769	9,1
1911	150 060	52 373	34,9	15 784	10,5	25 301	16,7	31 384	20,9	7 626	5,1	⁸ 13 572	9,0
1912	174 998	57 058	32,6	17 060	9,7	26 819	15,3	35 737	20,4	8 982	5,1	⁹ 13 200	7,5
1913	185 339	60 763	32,8	16 781	9,1	30 630	16,5	37 898	20,4	9 185	5,0	¹⁰ 13 425	7,2
1914	180 361	59 566	33,0	14 849	8,2	27 677	15,3	37 135	20,6	7 230	4,0	¹¹ 21 914	12,1
1915	167 790	41 263	24,6	11 264	6,7	20 893	12,4	36 367	21,7	5 517	3,3	¹² 41 025	24,5
1916	175 293	37 260	21,2	11 003	6,3	21 936	12,5	34 542	19,7	5 254	3,0	¹³ 54 636	31,2
Zuf.	1 922 528	607 096	31,6	159 771	8,3	212 993	11,1	295 236	15,3	63 391	3,3	463 353	24,1

Anmerkungen zur Tabelle 10. ¹ Frankfurt a. M. mit 6276 Schriftsätzen keine Spezialangaben. ² Coburg, Elberfeld und Frankfurt a. M. mit zusammen 18 816 Schriftsätzen keine Spezialangaben. ³ Vor 1908 nicht besonders registriert. ⁴ Dresden, Frankfurt und b. Königsberg mit zusammen 10 091 Schriftsätzen keine Spezialangaben. ⁵ Dresden, Frankfurt a. M., Heidelberg, Hildesheim und Rosenheim mit zusammen 10 002 Schriftsätzen keine Spezialangaben. ⁶ Frankfurt a. M. mit 6433 Schriftsätzen keine Spezialangaben. ⁷ Coburg, Dresden, Königsberg i. Pr. und Neumünster mit 6094 Schriftsätzen keine Spezialangaben. ⁸ Aachen, Dresden und Königsberg i. Pr. mit 4010 Schriftsätzen keine Spezialangaben. ⁹ Dresden, Frankfurt a. M., Gladbeck, Hof i. V. und Königsberg i. Pr. mit 16 142 Schriftsätzen keine Spezialangaben gemacht. ¹⁰ Für Dresden, Frankfurt a. M., Gladbeck und Königsberg mit zusammen 16 657 Schriftsätzen fehlen Spezialangaben. ¹¹ Darunter 7812 Schriftsätze in Unterstützungssachen für Familien von Kriegsteilnehmern. Für Frankfurt a. M., Gladbeck, Hamm, Merseburg, Völs und Zwickau mit zusammen 11 990 Schriftsätzen fehlen Spezialangaben. ¹² Darunter 2674 Schriftsätze in Unterstützungssachen für Familien von Kriegsteilnehmern. Für Dessau, Frankfurt a. M., Gladbeck und Hamm mit zusammen 11 461 Schriftsätzen fehlen Spezialangaben. ¹³ Darunter 42 292 Schriftsätze in Unterstützungssachen für Familien von Kriegsteilnehmern. Für Frankfurt a. M., Gladbeck und Hamm mit zusammen 10 663 Schriftsätzen fehlen Spezialangaben.

1917 im Frühjahr 1918 gemeinsam zu erheben. Um die bis jetzt fehlende Einheitlichkeit in der Auffassung der gestellten Fragen herbeizuführen, sind zwischen dem Amte und dem Verband gemeinnütziger unparteiischer Rechtsauskunftstellen Verhandlungen gepflogen, die zu Anweisungen des Verbandes an seine Mitglieder über die grundsätzliche Behandlung bestimmter Fragen geführt haben. Bei den Arbeitersekretariaten

der der Generalkommission angeschlossenen Gewerkschaften ist bereits nach diesen Grundrissen verfahren worden. Den Bemühungen des Kaiserlichen Statistischen Amtes, bei allen Rechtsauskunftstellen eine Einheitlichkeit in der Auffassung der gestellten Fragen herbeizuführen, kann im Interesse der Statistik nur der beste Erfolg gewünscht werden.

Tabelle 8. Uebersicht über die Gebiete der Auskunftsverteilung und Rechtskräfte der Sekretariate in den Jahren 1901 — 1916.

Jahr	Arbeiterversicherung				Arbeits- und Dienstvertrag				Bürgerliches Recht				Gemeinde- u. Staatsangelegenheit				Strafrecht	
	in Sekre- tariaten	erteilte Auskünfte	Prozent- satz der Auskünfte	in Sekre- tariaten	erteilte Auskünfte	Prozent- satz der Auskünfte	in Sekre- tariaten	erteilte Auskünfte	Prozent- satz der Auskünfte	in Sekre- tariaten	erteilte Auskünfte	Prozent- satz der Auskünfte	in Sekre- tariaten	erteilte Auskünfte	Prozent- satz der Auskünfte	in Sekre- tariaten	erteilte Auskünfte	Prozent- satz der Auskünfte
1901	28	46 888	26,1	28	81 149	17,0	27	49 694	28,0	28	14 169	8,0	27	112 923	7,0	27	112 923	7,0
1902	32	57 586	29,1	32	82 722	16,5	32	57 595	29,1	31	18 190	9,2	31	114 448	7,3	32	114 448	7,3
1903	36	59 786	29,6	36	82 987	16,3	36	58 974	29,2	36	20 247	10,0	36	112 824	6,3	36	112 824	6,3
1904	48	71 487	30,6	48	88 760	16,6	48	68 539	29,4	47	19 971	8,5	48	115 526	6,6	48	115 526	6,6
1905	67	89 286	30,3	67	48 498	16,4	67	87 018	29,4	67	32 218	10,9	66	21 531	7,3	66	21 531	7,3
1906	88	114 920	30,1	82	60 497	15,8	88	112 426	29,4	83	42 234	11,0	82	29 051	7,6	82	29 051	7,6
1907	96	130 447	29,8	95	67 597	15,5	96	127 762	29,2	96	57 719	13,1	96	81 838	7,3	96	81 838	7,3
1908	103	154 784	30,1	103	73 759	14,3	103	149 814	29,1	103	75 348	14,6	102	83 017	6,4	102	83 017	6,4
1910	112	171 375	30,1	112	75 949	13,3	112	164 888	29,0	112	98 751	16,5	111	83 397	5,9	111	83 397	5,9
1911	119	182 880	29,9	112	84 016	13,8	112	181 614	29,7	112	90 610	14,8	111	89 177	6,4	111	89 177	6,4
1912	120	209 971	29,8	119	92 483	14,0	119	199 485	30,3	119	94 461	14,3	119	42 372	6,4	119	42 372	6,4
1913	125	208 222	28,5	120	97 692	13,5	120	216 766	30,7	120	108 488	14,6	120	45 571	6,4	120	45 571	6,4
1914	127	195 859	28,5	127	85 008	12,4	124	202 003	29,4	124	117 438	17,1	126	33 349	4,9	126	33 349	4,9
1915	116	134 692	28,9	116	54 599	9,7	116	140 151	24,9	116	137 876	24,5	112	21 754	3,9	112	21 754	3,9
1916	117	125 444	22,6	117	48 576	8,7	115	127 954	23,0	117	150 462	27,1	112	22 103	4,0	112	22 103	4,0
Zusammen.	—	2 150 096	28,6	—	1 022 024	13,6	—	2 172 818	28,9	—	1 178 035	15,7	—	452 900	6,0	—	452 900	6,0

Jahr	Bereins- und Berufungsgerecht				Arbeiterbewegung				Gewerkschaften				Handels- und Gewerbebetriebe				Diverses	
	in Sekre- tariaten	erteilte Auskünfte	Prozent- satz der Auskünfte	in Sekre- tariaten	erteilte Auskünfte	Prozent- satz der Auskünfte	in Sekre- tariaten	erteilte Auskünfte	Prozent- satz der Auskünfte	in Sekre- tariaten	erteilte Auskünfte	Prozent- satz der Auskünfte	in Sekre- tariaten	erteilte Auskünfte	Prozent- satz der Auskünfte	in Sekre- tariaten	erteilte Auskünfte	Prozent- satz der Auskünfte
1901	—	—	—	20	1 819	1,0	24	31 959	1,0	—	—	—	—	—	—	24	13 770	12,0
1902	—	—	—	27	6 167	3,1	30	23 191	1,6	—	—	—	—	—	—	28	9 043	4,6
1903	—	—	—	31	2 713	1,3	36	23 464	1,7	—	—	—	—	—	—	31	11 361	5,6
1904	—	—	—	39	3 380	1,4	46	25 818	2,5	—	—	—	—	—	—	29	10 253	4,4
1905	47	1 966	0,5	55	5 297	1,8	55	2 473	0,8	51	2 271	0,8	51	2 271	0,8	46	5 416	1,8
1906	62	1 016	0,3	72	10 064	2,6	76	2 946	0,8	71	2 565	0,7	70	6 542	1,8	70	6 542	1,8
1907	82	995	0,2	88	7 412	1,7	90	3 629	0,8	88	2 733	0,6	88	8 081	1,8	86	8 081	1,8
1908	66	1 098	0,2	93	7 509	1,5	97	4 889	0,9	91	3 585	0,7	91	11 291	2,2	93	11 291	2,2
1909	88	1 481	0,3	103	6 676	1,2	106	6 500	1,1	101	4 869	0,8	101	10 965	1,9	105	10 965	1,9
1910	98	1 969	0,3	104	6 304	1,1	110	7 609	1,2	102	4 574	0,7	102	11 544	1,9	105	11 544	1,9
1911	108	2 284	0,3	107	6 715	1,0	116	8 337	1,3	108	5 428	0,8	108	10 874	1,7	107	10 874	1,7
1912	107	2 145	0,3	107	6 575	0,9	118	8 785	1,2	109	4 718	0,7	109	11 077	1,6	109	11 077	1,6
1913	110	2 280	0,3	113	6 984	1,0	121	9 811	1,4	119	4 980	0,7	115	9 756	1,4	115	9 756	1,4
1914	106	1 592	0,2	112	5 929	0,9	118	10 494	1,5	111	4 101	0,6	118	730 952	4,5	118	730 952	4,5
1915	88	865	0,2	102	4 056	0,7	108	7 777	1,4	101	2 106	0,4	118	859 269	10,5	118	859 269	10,5
1916	85	822	0,2	96	3 246	0,6	108	5 809	1,0	93	2 058	0,4	93	9 68 944	12,4	93	9 68 944	12,4
Zusammen	—	17 908	0,2	—	90 946	1,3	—	98 491	1,2	—	43 388	0,6	—	289 088	3,9	—	289 088	3,9

Anmerkungen zur Tabelle 8. 1. Inkl. Bereins- und Berufungsgerecht. 2. Inkl. Handels- und Gewerbebetriebe. Für 1915, 1905, 1902, 1909 Auskünfte fehlen nähere Angaben über wegen Unterfertigung der Sammlen von Antragstellern. 3. Für 1915, 1905, 1902, 1909 Auskünfte fehlen nähere Angaben über zugrunde gelegt worden. 4. Darunter 18080, 51218, 57673 Auskünfte